

GEMEINDENACHRICHTEN



WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at

Ausg. 01/23 • Juli 2023



Weichenstellung für die Zukunft ist erfolgt. Das überraschende Ableben von VbGm. Walter Berghofer † machte eine Nachbesetzung dieser Funktion notwendig. Mit 13 Stimmen und einer Enthaltung wurde der bisherige Ortsvorsteher von Unterlungitz GR Mag. Christoph Miksch (SPÖ) zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Für Langzeit-Bürgermeister Günter Müller (SPÖ) eine Weichenstellung für die Zukunft. „Wenn es die Gesundheit und meine Gattin erlauben, werde ich mich noch einmal der Wahl stellen, aber meinen 70er werde ich ganz bestimmt nicht als Bürgermeister feiern“, so der 64-Jährige, der seit 1995 an der Spitze der Gemeinde St. Johann steht. In den Gemeinderat nachgerückt ist Werner Preiner (SPÖ), der gleichzeitig zum neuen Ortsvorsteher des Ortsteiles St. Johann gewählt wurde.

Aus dem Inhalt:	Seite	
Brief des Bürgermeisters	2-4	Aktivitäten der Feuerwehren.....28-30
Positiver Rechnungsabschluss 2022.....	7	Rund um unsere Musikvereine
Wasserversorgung langfristig gesichert.....	10-11	Veranstaltungskalender.....60

Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter

Zu Beginn der Sommerferien gibt es für Sie wieder interessante Informationen und Beiträge aus unserer Gemeinde, von den Vereinen und aus der Region. Die Gemeinde hat wieder vieles umgesetzt und einiges in Planung. Über unsere regen Aktivitäten möchte ich Sie über diese Gemeindenachrichten informieren.

● Ableben von Vbgm. Walter Berghofer

Der Tod meines Stellvertreters Walter Berghofer hat uns alle sehr betroffen gemacht. Walter fehlt in erster Linie seiner Familie und auch mir sehr. Er war 18 Jahre lang mein Vizebürgermeister und hat mit mir über 40 Jahre die Gemeinde mitgestaltet. Er war in vielen Vereinen aktiv und hat auch unseren Sportverein sehr geprägt. Wir werden Walter Berghofer so in Erinnerung behalten, wie wir ihn in allen seinen verschiedenen Funktionen erlebt haben.

● Angelobung von Vbgm. Mag. Christoph Miksch

In der Gemeinderatssitzung am 2. April 2023 wurde GR Mag. Christoph Miksch einstimmig zum Vizebürgermeister gewählt und am 5. April 2023 von Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer angelobt. Das frei gewordene Gemeinderatsmandat von Walter Berghofer hat Werner Preiner übernommen. Als Ortsvorsteher für die Ortschaft St. Johann habe ich GR Werner Preiner vorgeschlagen. Ich danke beiden für die Übernahme dieser wichtigen Funktionen und ersuche sie - im Sinne einer Fortsetzung unserer erfolgreichen Arbeit für unsere Gemeinde - um eine gute Zusammenarbeit.

● Keine Gebührenerhöhung für 2023 hat sich als richtig herausgestellt!

Aufgrund der gestiegenen Inflation in allen Bereichen und der damit verbundenen Teuerung für alle Bevölkerungsschichten hat sich das Aussetzen der Gebührenerhöhung für 2023 bei den Wasser-, Kanal-, und Müllgebühren in unserer Gemeinde als richtig erwiesen. Hätten dies alle Gemeinden, die Länder und der Bund sofort gemacht, hätten diese Maßnahmen inflationsdämpfend für uns alle gewirkt. Die Inflation wäre dann nicht so hoch ausgefallen wie derzeit wirksam. Die Wirtschaftsforscher und die Bundesregierung haben diese Maßnahmen erst im April und Mai 2023 diskutiert.

● Gleichenfeier der Wasseraufbereitungsanlage

Die wasserrechtliche Bewilligung für einen der zwei Arteser und für den Bau der Aufbereitungsanlage und des Gebäudes wurden vom Land Stmk. erteilt. Wir hoffen noch im Herbst oder Winter 2023 diese Anlage in Betrieb zu nehmen. Der Pumpversuch und die wasserrechtliche Bewilligung für den zweiten Arteserbrunnen wird bis Ende 2023 erfolgen. Diese beiden Brunnen sind ein wichtiger Teil zur Sicherung der Wasserversorgung für die gesamte Gemeinde. Diese beiden Brunnen und der Bau eines zweiten Hochbehälters in der Point/Fersten werden in die Wasserversorgung der gesamten Wirtschaftsregion Hartberg eingebunden.

● Ehrungen beim Rechnungsabschluss

Im Zuge des Rechnungsabschlusses wurden die Kulturbe-



Foto: Furgler

auftragte SR Helga Glatz für ihre Auszeichnung beim Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark 2021“, Elfriede Teubl für 32 Jahre aktiven Einsatz für den Tierschutz sowie Hildegard Schlögl für 30 Jahre Mesnerinnentätigkeit in der Pfarre St. Johann und Franz Handler für 20 Jahre als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Untertungitz geehrt und dem langjährigen Leiter des Sicherheitsreferates der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Mag. Karl Wurzer für die gute Zusammenarbeit gedankt.

● BürgerInnenversammlung „Verordnete Vorrangzonen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen durch das Land Steiermark“

Die Gemeinde hat die Ausweisung dieser geplanten Flächen beansprucht. Aufgrund dieses Einspruches wurde vom Land Stmk. nur eine Fläche in Schölbling und ein Teil in St. Johann herausgenommen. Bei der Auswahl der Flächen hatte die Gemeinde kein Mitspracherecht. Rechtlich gibt es keine Enteignungsmöglichkeit! Es gehören zuerst die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer befragt und angehört. Wir wollen in Zukunft nieman-

Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe Kinder!

dem ein Einkommen vorenthalten. Mir ist klar, die kolportierten und angebotenen Beträge je Hektar in den Pachtverträgen für die Landwirtinnen und Landwirte klingen – fürs Erste und ohne darüber nachzudenken – sehr verlockend (4.000,- Euro bis 9.000,- Euro/ha). Die Landwirtinnen und Landwirte sollten sich daher genau überlegen, bevor sie unterschreiben und sich mit der Landwirtschaftskammer in Verbindung setzen. Mir ist klar, dass wir Photovoltaik-Anlagen, Windräder und den Ausbau der Wasserkraft brauchen, um die Wende bei der Energieversorgung und den Ausstieg oder die Abhängigkeit von Öl und Gas zu verringern. Wir sind für die Erzeugung von umweltfreundlichem und grünem Sonnenstrom aus Photovoltaik-Anlagen, aber bitte nicht auf der grünen Wiese, im Wald, auf Flächen in „Hofnähe“ und auch nicht auf ebene Flächen, die grundsätzlich leichter zu bearbeiten sind als Hangflächen. Wir brauchen diese Flächen für die Nahrungsmittelproduktion. Warum wurden nicht in allen steirischen Gemeinden bzw. auch in höher gelegenen Gemeinden und in Hanglagen solche Vorrangzonen ausgewiesen? Von den 286 Gemeinden in der Steiermark sind nur 39 Gemeinden von dieser Verordnung betroffen. Daher meine Frage: „Scheint in den anderen Gemeinden die Sonne nicht“? Warum werden nicht vorrangig Dächer und überdachte Parkplätze von Einkaufszentren mit Photovoltaik-Anlagen ausgebaut? Es fehlen mir die großen Impulse und die Initialzündung von Bund und Land, eine große Ausbauintiative von Photovoltaik-Anlagen auf Dächer, Hallen, Parkplätzen usw. zu forcieren.

● **BürgerInnenversammlung „Vermeidung von Abschwemmungen“**

Die immer intensiver werdenden Regenfälle verursachen starke Abschwemmungen bzw. Schlammverfrachtungen auf anderen Grundstücken, in Häusern, auf Betriebsflächen von Firmen, auf Parkplätzen, in die Straßengraben sowie auf die Straßen und Gehsteigen. Es kämpfen viele Gemeinden mit dieser Herausforderung.

Wir - die Gemeinde - machen seit 2019 beim Humusaufbauprojekt der Ökoregion Kaindorf mit. Die Gemeinde übernimmt dafür die Schulungskosten und die Kosten für die erste Bodenprobe. Wir haben mit unseren Landwirtinnen und Landwirten Exkursionen nach Niederösterreich gemacht und uns von dort Tipps geholt. Einige Landwirtinnen und Landwirte machen bereits beim Humusaufbau mit und bewirtschaften ihre Äcker nach diesen Erkenntnissen. Ein großes Danke dafür! Einige Landwirtinnen und Landwirten wollen wir mit solchen Veranstaltungen und Vorträgen noch überzeugen, dass ihr wertvoller Humus und ihr teurer Dünger durch falsche Anbaumethoden verloren geht. Wir haben jährlich ca. 100.000,- Euro an Ausgaben für die Schäden durch diese Erdmassen, Baggerstunden, Transportkosten, Schotter und Kosten für die Gemeindearbeiter. **Wir bekommen vom Katastrophenfond keine Entschädigung mehr.** Laut Vorschlag vom Land Stmk. sollten wir die Müll-, Kanal- und Wassergebühren im Jahr 2023 um 10,6 Prozent erhöhen bzw. anpassen. Dies wären für alle unse-

re Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ca. 106.000,- Euro. Wir machen dies für das Jahr 2023 aber nicht. Ich möchte diese Summe an Ausgaben in diesem Jahr und in den Folgejahren durch die Abschwemmungen minimieren. Dazu dienen solche Informationsveranstaltungen und die vergangenen Bemühungen zu diesem Thema. Die Wassermassen wären zu bewältigen, nur der Schlamm ist das Problem! **Leider bebauen einige Landwirtinnen und Landwirte nach wie vor ihre Äcker in der Falllinie, ohne Querfurchen und ohne Grünstreifen, bis zum Straßenrand entgegen den gesetzlichen Bestimmungen.**

● **Neuer Pächter für das Wald- und Sonnenbad in St. Johann**

Das Wald- und Sonnenbad in St. Johann hat einen neuen Pächter. Die REPO GmbH bzw. Hartmut Pollhammer, BEd übernimmt den Betrieb der Freibadkantine. Davor wurden die Gäste fünf Jahre von Josef Herbst und seinem Team bestens bewirtet. Danke dafür an Josef Herbst. Hartmut Pollhammer, BEd betreibt bereits die Gastroeinrichtungen in der Greinis Freizeitwelt in Greinbach und im Allwetterbad in Pinkafeld.

● **Rechnungsabschluss 2022**

In der Gemeinderatssitzung am 2. April 2023 wurde der Rechnungsabschluss 2022 einstimmig beschlossen. Die Summe der Erträge inkl. Entnahme von Haushaltsrücklagen beläuft sich auf 6.811.300,- Euro und die Summe der Aufwendungen inkl. Zuweisungen an Haushaltsrücklagen auf

6.096.900,- Euro. Der Rechnungsabschluss ergab daher ein positives Jahresergebnis in der Höhe von 714.400,- Euro. In der Finanzierungsrechnung kam es zu einer Erhöhung der liquiden Mittel um 129.800,- Euro. Das Vermögen der Gemeinde beläuft sich per 31. Dezember 2022 auf 16.591.100,- Euro.

● **Blackout-Vorsorge**

Die Gemeinde St. Johann erarbeitet derzeit gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, der Volksschule, einigen Betrieben, den beiden Freiwilligen Feuerwehren sowie den Gemeindebediensteten und Gemeindefacharbeitern ein Gemeindekonzept zur Blackout-Vorsorge, welches noch heuer bzw. im nächsten Jahr an alle Haushalte übermittelt werden soll.

● **Kostenbeteiligung am Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs**

Im Frühjahr dieses Jahres wurde an zwei Terminen ein Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs - organisiert von Anna Posch - abgehalten. Die Gemeinde hat sich mit 50 Prozent an den Gesamtkosten beteiligt.

● **Sanierung der Auf- und Abfahrt auf die A2 Süd Autobahn bei Markt Allhau**

Mitte Juni 2023 begann die Sanierung des Zubringers der Anschlussstelle Lafnitztal. Die Auf- und Abfahrt der A2 Süd Autobahn bei Markt Allhau ist daher seit Mitte Juni 2023 bis September 2023 nicht befahrbar. Grund sind Sanierungsarbeiten an den Brücken und die Erneuerung der Deck- und Trag-schicht. Der Verkehr von Oberwart in Richtung Graz wird auf Höhe ASFINAG in Markt Allhau abgelei-

tet. Sämtliche Fahrzeuge werden über die Wolfauerstraße in Richtung St. Johann umgeleitet und können in St. Johann auf die Autobahn auffahren. Dasselbe gilt in die gegengesetzte Richtung. Mein Anliegen bei der Verkehrsverhandlung am 8. März 2023 war, dass der Schwerverkehr nicht durch die Ortschaft St. Johann rollt. Seitens der Polizei wurden vermehrte Schwerverkehrskontrollen zugesichert. Zudem liegt die Umleitung nicht im Zuständigkeits- bzw. Verantwortungsbereich der Gemeinde. Im Zuge der Straßensperre kann es zu Behinderung innerorts von St. Johann kommen. Ich bitte um Verständnis.

● **Baubeginn der Ortsdurchfahrt St. Johann**

Im Herbst 2024 wird mit dem Neubau der Ortsdurchfahrt St. Johann begonnen. Die Finanzierung durch das Land Stmk. wurde mir von LH-Stv. Anton Lang bereits zugesagt.

● **Flurreinigung – bitte nichts aus dem Auto werfen!**

Bei der diesjährigen Flurreinigung haben wieder sehr viele Schulkinder, Jugendliche, Vereinsmitglieder, Einzelpersonen, Firmenvertreterinnen und Firmenvertreter sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitgemacht. Danke allen Sammlerinnen und Sammlern, die an der Flurreinigung mitgemacht haben sowie das ganze Jahr über Müll sammeln.

● **Dr. Arthur Göllý**

Unser Gemeinde- und Feuerwehrarzt Dr. Arthur Göllý schreibt zukünftig einen Kommentar bzw. eine Kolumne für unsere Gemeindefacharbeiten zum Thema „Gesundheit“. Ich danke Dr. Arthur Göllý für diese Beiträge.

● **Schließung unseres Bauernmarktes**

Bedauerlicherweise haben sich die Bauernmarktbetreiberinnen und -betreiber entschlossen den Bauernmarkt, aufgrund zu geringer Frequenz, einzustellen. Einen herzlichen Dank gilt den Direktvermarkterinnen und -vermarktern für ihr Engagement.

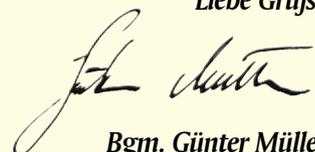
● **Buslinie 372**

Wir haben Sie bereits im September 2022 im Zuge einer amtlichen Mitteilung über die neue Buslinie 372 aufmerksam gemacht. Durch die Buslinie 372 wird die Strecke nach Hartberg sowie zur Volksschule St. Johann (Verbindung von Hartberg über St. Magdalena bis nach Bad Waltersdorf und retour) von der Österreichischen Postbus Aktiengesellschaft befahren. Zur besseren Veranschaulichung übermitteln wir Ihnen mit den Gemeindefacharbeiten auch die dazugehörigen Fahrpläne.

● Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde und der Region. Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, für die gemeinsam umgesetzten Projekte, für die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

● Ich wünsche allen Kindern sowie der Jugend erholsame Schulferien und Ihnen allen eine schöne Urlaubszeit und einen Sommer mit vielen interessanten Eindrücken und Begegnungen.

Liebe Grüße

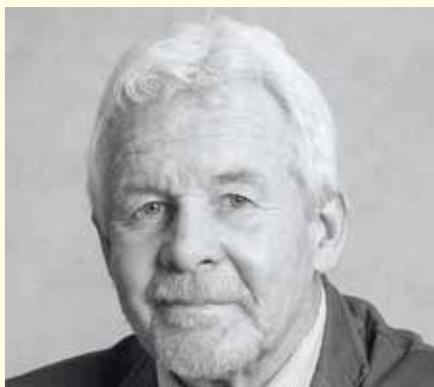


Bgm. Günter Müller

In memoriam Vizebürgermeister Walter Berghofer †

Der langjährige und beliebte Kommunalpolitiker aus St. Johann verstarb am 22. Februar 2023 im 68. Lebensjahr.

Am 22. Februar 2023 verstarb Walter Berghofer, Vizebürgermeister der Gemeinde St. Johann, im 68. Lebensjahr. Beruflich war Walter Berghofer als Lkw-Fahrer und Betriebsratsvorsitzender bei der Firma ABO beschäftigt. In seiner Freizeit war es ihm ein großes Anliegen, sich für die erfolgreiche Entwicklung seiner Heimatgemeinde St. Johann zu engagieren. Ab dem Jahr 2000 war Walter Berghofer im Gemeinderat aktiv. Ab 2005 bekleidete er die Funktion des Vizebürgermeisters. „Die Rahmenbedingungen für eine lebenswerte Gemeinde mitgestalten“, lautete sein kommunalpolitisches Motto, dem



Vbgm. Walter Berghofer verstarb im 68. Lebensjahr. Foto: Bernschütz

er mit großem Einsatz und Fachwissen gerecht wurde. Besondere Anliegen waren ihm die Bereiche Umwelt, sanfte Mobilität und öffentlicher Verkehr. Die große Leidenschaft galt immer sei-

nem Sportverein dem SV Teubl St. Johann, sowohl als Spieler, als auch als Funktionär. „Die Kapitänsschleife, die ich bereits mit 18 Jahren getragen habe, war auch der Startschuss dafür, Führungsaufgaben zu übernehmen“, so Berghofer anlässlich seines 60. Geburtstages. Oft gesehen wurde er auch mit seiner SK Puntigamer Sturm Grazer-Fanjacke, die er als „glühender Schwarzer“ mit Freude und Stolz getragen hat.

Den nötigen Rückhalt bot ihm stets die Familie, allen voran Gattin Edith, mit der er mehr als 40 Jahre glücklich verheiratet war. Walter Berghofer hinterlässt seine Gattin Edith, drei Kinder und Schwiegerkinder sowie seine über alles geliebten Enkelkinder. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In memoriam ÖKB Ehrenobmann Josef Klampfl †

Am 14. Dezember 2022 verstarb Josef Klampfl, langjähriger Ehrenpräsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes Landesverband Steiermark, Ehrenbezirksobmann des Bezirksverbandes Hartberg und Ehrenobmann des Ortsverbandes St. Johann, kurz nach Vollendung seines 90. Lebensjahres.

Beruflich als Finanzbeamter im Finanzamt Hartberg tätig, engagierte sich Josef Klampfl sechs Jahre als Vizebürgermeister und fünf Jahre als Gemeinderat für die Gemeinde St. Johann und trug entscheidend zur erfolgreichen Entwicklung



ÖKB Ehrenobmann Josef Klampfl verstarb im 91. Lebensjahr.

der Gemeinde bei. Für sein Engagement wurde er im Jahr 2000 mit dem

Ehrenring der Gemeinde St. Johann ausgezeichnet.

Das Funktionärsleben bei den verschiedenen Vereinen, unter anderem auch als Gründungsmitglied und Obmann unseres Sportvereines, und in der Gemeinde hatte einen hohen Stellenwert in seinem Leben. Dafür bot die Familie den notwendigen Rückhalt.

Josef Klampfl hinterlässt seine Partnerin Waltraud Hummer, drei Kinder und Schwiegerkinder sowie seine Enkel- und Urenkelkinder. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Angelobung von Vbgm. Mag. Christoph Miksch

Wenige Tage nach seiner Wahl zum Vizebürgermeister der Gemeinde St. Johann wurde GR Mag. Christoph Miksch von Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer in der Bezirkshauptmannschaft in Hartberg feierlich angelobt. Er versprach unter anderem seine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Erster Gratulant war Bgm. Günter Müller.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer (v. l.).

Diskussion um Photovoltaik-Freiflächenanlagen



Diskutierten: ÖkR Johann Reisinger, LABg. Hubert Lang, Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Architekt DI Anton Handler und Kammerobmann Herbert Lebitsch (v. l.).

Die Gemeinde St. Johann lud zur Bürgerinnen- und Bürgerversammlung zum Thema „Verordnete Vorrangzonen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen durch das Land Steiermark“ in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Das Interesse war riesig.

Überörtliche Vorgaben

Zur Ausgangslage: Die Steiermärkische Landesregierung will aufgrund des dringenden Bedarfs an Energie aus erneuerbaren Quellen überörtliche Vorgaben für den Ausbau erlassen. Aus diesem Grund werden für die Errichtung von großen Photovoltaik-Freiflächenanlagen Vorrangzonen, Ausschlusszonen und weitere Vorgaben für die örtliche Raumplanung definiert. Der Entwurf sieht steiermarkweit 37 Vorrangzonen in 34 Gemeinden mit einer Gesamtfläche von 824,55 Hektar vor. Die Gemeinde St. Johann ist mit zwei Flächen im Ortsteil St. Johann (25,25 Hektar) und zwei Flächen in Schölböing (25,60 Hektar) sehr stark betroffen. Bgm. Günter Müller betonte in seiner Einleitung, dass die Gemeinde kein Mitspracherecht bei der Auswahl der Flächen hatte. Ziel von Bgm. Müller: „Wir wollen

zumindest jene zwei Flächen, die in unmittelbarer Nähe von bewohntem Gebiet liegen aus der Verordnung herausbringen.“

Kammerobmann Herbert Lebitsch betonte in seiner Stellungnahme, dass Enteignungen rechtlich nicht möglich sind und dass die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer über das weitere Vorgehen entscheiden. „Ich kann jedem nur raten, dass Beratungsangebot der Kammer in Anspruch zu nehmen.“

Noch viel Verbesserungsbedarf

Großer Ärger herrscht beim früheren Kammerobmann ÖkR Johann Reisinger, als Landwirt in Schölböing selbst einer der Betroffenen: „Hier wird versucht etwas unter dem Tisch durchzuwinken.“ Reisinger rechnete vor, dass auf 50 Hektar Ackerfläche Brotgetreide für knapp 13.000 Menschen geerntet werden kann. Seine Alternative: „Vorher PV-Anlagen auf Dächern, erst in Folge auf Minderertragsflächen und dann in Höhenlagen, aber auf keinen Fall auf wertvollen Ackerflächen.“

Für LABg. Hubert Lang gibt es im vorliegenden Entwurf noch viel Verbesserungsbedarf. „Die Flächen dürfen nicht

zu nahe an bebauten Gebiet heranreichen. Der Photovoltaikanlagen-Ausbau darf für die Landwirtinnen und Landwirte nicht existenzgefährdend sein.“

Nicht alles hinnehmen

Die Gemeinde hat die vorgebrachten Argumente gemeinsam mit Raumplaner Architekt Dipl.-Ing. Anton Handler und Dr. Erwin Mayer in der Stellungnahme eingearbeitet und das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, übermittelt.

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:
 Gemeinde St. Johann/Haide–P.b.b.
 Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide
 Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215
 Redaktion: Alfred Mayer
 Layout & Produktion:
 WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHE Hartberg
 Druck: Europrint–S & L Druck- und Verlags- GmbH,
 7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187
 Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.
Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt:
 Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide -
 Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide–Grundlegende
 Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

Rechnungsabschluss mit erfreulichen Zahlen

Am 2. April 2023 wurde der Rechnungsabschluss 2022 dem Gemeinderat von Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc präsentiert und mit den Stimmen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte beschlossen.

Zahlreiche Vorhaben konnten im abgelaufenen Jahr umgesetzt werden. Unter anderem konnten die Ortseinfahrt von St. Johann mit der Errichtung eines Geh- und Radweges fertiggestellt und das Gewerbegebiet weiter aufgeschlossen werden. Ein wichtiger Punkt ist die Sicherung der Wasserversorgung durch die Errichtung einer Wasseraufbereitungsanlage bei den zwei neuen Arteserbrunnen im Gewerbegebiet. Die Ortschaften Schölbing und Altenberg wurden teilweise mit Glasfaser durch die Feistritzwerke STEWEAG GmbH aufgeschlossen. Die Gemeinde hat in diesem Zuge vorausschauend Wasserleitungen mitverlegt.

Massive Mehrausgaben

Im Bereich Photovoltaik wurde ein Gemeindeprojekt für eine gemeinsame Ausschreibung für die Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner durchgeführt. Außerdem wurde auf dem Dach der Volksschule eine 40 kWp-Anlage mit Speicher errichtet. Geplant ist der weitere Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gemeindegebäude. Durch die Gründung einer Energiegemeinschaft kann der erzeugte Strom auf die verschiedenen Gemeindeeinrichtungen verteilt werden.

Erfreulich war die Entwicklung der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer im



Der Rechnungsabschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 2. April 2023 ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

letzten Jahr. Zu massiven Mehrausgaben kommt es allerdings im heurigen Jahr im Bereich Sozialhilfeverband bzw. Pflegeverband.

Die Zahlen im Detail

In Zahlen brachte der Rechnungsabschluss folgendes Ergebnis: Die Ergebnisrechnung (Erträge abzüglich Aufwendungen) brachte ein positives Ergebnis in der Höhe von 714.400,- Euro. Die Finanzierungsrechnung (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen) brachte ein Plus von 129.800,- Euro.

Da im Jahr 2022 keine neuen Darlehen aufgenommen wurden, konnte durch die laufende Tilgung der Schuldenstand

um 630.000,- Euro auf 2.175.000,- Euro gesenkt werden. Die Schuldentilgungsdauer beträgt 1,2 Jahr. Diese Kennzahl gibt an, wie lange die Gemeinde benötigt, um ihre Fremdmittel durch den Geldfluss aus der operativen Gebarung zu tilgen. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 1.031,- Euro. Die Steuerkraft Pro-Kopf beträgt 1.999,- Euro/Jahr. Zukünftig sind weitere investive Maßnahmen im Bereich Straßenbau sowie Aufschließung des Gewerbegebietes und Sicherung der Wasserversorgung geplant. Auch der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze wird in den kommenden Jahren eine große Herausforderung für die Gemeinde darstellen.

Neue Bodenernenfächer.

Am Friedhof in St. Johann konnten in nur drei Wochen neun Bodenernenfächer errichtet werden. Dies war nur durch die große Unterstützung der Firmen Herbst Entsorgungs GmbH, Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH und Stein Mörz Hartberg GmbH sowie der Gemeinde St. Johann und Gerhard Baliko möglich. Der Vorsitzende der Pfarre St. Johann Wirtschaftsrat GR Martin Lebenbauer bedankt sich recht herzlich für die Mithilfe und rasche Umsetzung.



Prämiertes Kürbiskernöl aus unserer Gemeinde

Von der Steirischen Landwirtschaftskammer wurden die Top-Kernöle des Jahres 2023 gekürt. Und unter den fast 400 steirischen Kürbiskernöl-Produzentinnen und -produzenten, die beim Qualitätswettbewerb die Premiumqualitätshürde schafften, sind mit den Familien Dorn und Sommer aus St. Johann, den Familien Handler und Zisser aus Unterlungitz sowie der Familie Postl aus Schölböng fünf Produzentinnen und Produzenten aus unserer Gemeinde.

Die Familie Dorn wurde bereits zum 19. Mal prämiert, für die Familie Sommer war es die 16. Auszeichnung. Für die Familien Dorn und Zisser gab es auch eine Goldmedaille bei der „Ab-



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner gratulierten den „Prämierten Steirischen Kernölbetrieben 2023“ aus unserer Gemeinde.

Hof Direktvermarktermesse“ in Wieselburg. Die Top-Kürbiskernöl-Produzentinnen und -produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden

Goldplakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2023“ ausgezeichnet, die auf den Kürbiskernölfラスchen zusätzlich geführt werden darf.

Humusaufbau als Lösung gegen Abschwemmungen

Die Gemeinde St. Johann lud zur Informationsveranstaltung „Vermeidung von Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Flächen in Hanglagen“.

Aufgrund der immer intensiveren Starkregen in den letzten Jahren kommt es im Gemeindegebiet von St. Johann vermehrt zu folgenschweren Abschwemmungen in Hanglagen. Wertvoller Humus und teurer Dünger wird von den Äckern weggeschwemmt bzw. verfrachtet. Häuser, Betriebe, Straßen und Wege werden mit Schlamm überschwemmt. „Die dadurch verursachten Schäden kosten die Gemeinde zwischen 70.000 Euro und 100.000 Euro pro Jahr; die Tendenz ist stark steigend“, so Bgm. Günter Müller.

Kompetente Referenten

Um über die Problematik zu informieren wurden Landwirtinnen und Landwirte, Pächterinnen und Pächter, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Informationsveranstaltung „Vermeidung von Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Flächen in Hanglagen“ geladen. Als Referenten konnten DI Franz Reiterer vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau sowie DI Johannes Maßwohl von der Bezirkskammer



Kampf gegen Abschwemmungen: Bgm. Günter Müller und die Gemeinderäte Stefan Unger und Kurt Fischl mit den Referenten DI Franz Reiterer und DI Johannes Maßwohl.

Südoststeiermark, Abteilung Pflanzen, Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz, begrüßt werden.

Humus als Lösung?

DI Reiterer zur Ist-Situation: Durch falsche Bewirtschaftung und verdichtete Böden kommt es vermehrt zu enormen Schäden am öffentlichen Gut. Da Abschwemmungen sehr oft wiederkehrend und vorhersehbar sind, können diese Schäden aus dem Katastrophenfonds nicht bezuschusst werden und die Gemeinde erhält keine Förderung bei der Sanierung. Sein Lösungsvorschlag: Humusaufbau, wie er in der Ökoregion Kaindorf massiv betrieben wird, kann das Schadensmaß deutlich reduzieren. DI Maßwohl betonte, dass sich die Techniken und Verfahren zum flächigen Erosionsschutz auf Ackerflächen in den letzten Jahren

enorm weiterentwickelt haben. Grubbern anstatt Pflügen ist die bessere und bodenschonendere Bearbeitungsform. Beim Grubbern werden das Stroh und die Pflanzenreste mit der Erde besser vermischt. Zudem bietet das Österreichische Programm für umweltgerechte Landwirtschaft (ÖPUL) Möglichkeiten für einen finanziellen Ausgleich.

Unterstützung durch Gemeinde

Die Gemeinde St. Johann macht seit 2019 bei „Humusaufbauprojekt“ der Ökoregion Kaindorf mit und übernimmt die Kosten für die erste Bodenprobe sowie für einen Tages-Workshop in den ersten drei Jahren. Die Landwirtinnen und Landwirte erhalten für die eingesparten CO₂-Emissionen seitens der Ökoregion ein Erfolgshonorar. Informationen sind direkt im Gemeindeamt erhältlich.

Erosionsschutz ist der beste Bodenschutz

Die Starkregenereignisse des letzten Jahres in der Steiermark zeigen uns einmal mehr, dass wir den Klimawandel sehr ernst nehmen und auch darauf reagieren müssen. Klimamodelle gehen davon aus, dass Starkregenereignisse weiter zunehmen werden. Entsprechend steigt auf landwirtschaftlichen Flächen auch das Risiko für Ertragsverluste durch Erosion oder Verschlammung. Durch massive Erosionen entstehen aber auch immer höhere Kosten im Bereich der Straßen- und Grabeninfrastruktur, verstärkt aber auch an Gebäuden. Gemeinden und Straßenerhalter sind immer weniger bereit diese Kosten zu übernehmen. Konflikte zwischen Landwirten, Bürgern und Gemeinden nehmen in diesem Zusammenhang merklich zu. Mittel- und langfristig ist der Verlust an wertvollem Humus und Boden aber wohl der größte Schaden den wir durch Erosionen erleiden.



Schäden an Mais und Bodenverschlammung nach einem Erosionsereignis (Mai 2022)



Massive Erosionen und Vermurung nach kurzem Starkniederschlag (© Sundl M., Ende April 2023)

Wie funktioniert Erosionsschutz im Ackerbau?

Für den erfolgreichen Erosionsschutz auf Ackerflächen gibt es eine Reihe von Maßnahmen. Diese Maßnahmen müssen betriebsspezifisch angepasst

werden. Ein Biobetrieb hat beispielsweise aufgrund der notwendigen mechanischen Unkrautregulierung andere Herausforderungen als ein konventioneller Betrieb. Ein Rinderbetrieb kann mit Wechselgrünland auf Hangflächen seinen Grundfutter- und Eiweißbedarf gut mit Erosionsschutz kombinieren. Für schweinehaltende Betriebe ist Mais, Hirse, Soja oder Getreide die Futtergrundlage, wobei die Kulturen Hirse und Mais, aber auch Soja hoch erosionsanfällig sind.

Die Umstellung auf erosionshemmende Ackerbewirtschaftung in Hanglagen erfordert natürlich Begleitmaßnahmen im Bereich Bodenbearbeitung, Fruchtfolge und Pflanzenschutz. Es gibt kein Generalrezept für den Erosionsschutz auf Ackerflächen. Zu unterschiedlich sind die Einflussfaktoren der Ackerkulturen, Maschinenausstattung der Landwirtschaftsbetriebe oder der Erosionsanfälligkeit der Ackerflächen.

Mulchsaat, Direktsaat, Beisaaten mit Getreide in Mais, der Anbau quer zum Hang oder die Schlagteilung (streifenweiser Anbau von Getreide und Mais quer zum Hang als Beispiel) sind etablierte Erosionsschutzmaßnahmen und erfahren inzwischen bereits eine verstärkte Umsetzung im steirischen Maisbaugebiet. Die Kombination mehrerer Maßnahmen sichert den Erfolg der Erosionsschutzstrategie zusätzlich ab.



Erosionsschutz durch Schlagteilung und Anbau quer zum Hang mit Mais/Raps, ©Kowald J.



Soja-Mulchsaat auf Maisstroh, ©Koch J.



Mais-Direktsaat in winterharte Gründücke, ©Koch J.

Erosionsschutz beginnen jetzt

Erosionsschutzmaßnahmen sind ganzjährig aktuell. Das beginnt bereits bei der Vermeidung von Verdichtungen. Bodenverdichtungen begünstigen die Erosionsgefährdung relativ stark. Die Befahrung von Ackerflächen sollte daher möglichst zu wenig verdichtungsanfälligen Zeitpunkten erfolgen. Mit der Getreideernte im Frühsommer beginnt auch der Anbau von Zwischenfrüchten. Sorgfältig ausgewählte Zwischenfruchtmischungen verbessern die Bodenstruktur, bieten dem Boden Schutz vor Sonne und Starkniederschlägen, wirken humusaufbauend und sind Nahrung für das Bodenleben. Diese abfrostenden oder winterharten Zwischenfrüchte überwintern an der Bodenoberfläche und bilden mit ihrem Wurzelgeflecht und Pflanzenresten die Grundlage für Mulch- oder Direktsaaten im kommenden Frühjahr zu Mais, Soja oder Kürbis.

GAP 23+ und Erosionsschutz

Der neue GAP-Strategieplan, gültig ab 1. Jänner 2023, nennt unter anderem Mindestanforderungen für den Anbau erosionsgefährdeter Kulturen in Hanglagen ab 10 % Neigung. Alle genannten Anforderungen sind in der Praxis erprobt und werden auch mehr oder weniger erfolgreich umgesetzt. Unterstützt werden diese Bestimmungen durch ein Bündel von Maßnahmen im ÖPUL (Österreichisches Programm für umweltgerechte Landwirtschaft). Grundlegend muss uns aber bewusst sein, dass Erosionsschutz auf zwei Säulen steht. Das sind humusaufbauende und bodenstrukturverbessernde Maßnahmen. Aggregatstabilität und hohe Infiltrationsleistung des Bodens sind die positiven Auswirkungen dieser Bewirtschaftungsmaßnahmen und die Grundlage für funktionierenden Erosionsschutz.

Tiefenbohrung sichert Wasserversorgung

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung der Gemeinde besteht in St. Johann ein größerer Bedarf an Trinkwasser. Zurzeit werden wichtige Maßnahmen zur Deckung des Wasserbedarfs getroffen.

Um zukünftig, in Verbindung mit den bestehenden Brunnen im Gemeindegebiet, ein noch höheres Maß der eigenständigen Versorgungssicherheit an Trinkwasser zu gewähren, wurde im Gewerbegebiet St. Johann, im Jänner 2021 eine Erkundungsbohrung mit anschließendem Brunnenausbau (Brunnen IV) durchgeführt.

160.000 m³ Trinkwasser

Mit der wasserrechtlichen Bewilligung im Oktober 2022 wurde eine Entnahmemenge von 5,21 l/s aus dem Brunnen IV genehmigt. Dies entspricht einer jährlichen verfügbaren Wassermenge von ca. 160.000 m³ Wasser (160 Millionen Liter), in etwa der Wasserverbrauch von 900 Haushalten.

Auf demselben Grundstück, auf dem sich der Brunnen IV befindet, wurde eine weitere Erkundungsbohrung (Brunnen V) durchgeführt.

Für ein Blackout gerüstet

Die Brunnenanlage wurde in ein Ge-



Bgm. Günter Müller dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.

bäude integriert und mit den erforderlichen technischen Anlagenteilen sowie mit dem Trinkwassernetz der Gemeinde und künftig mit dem neuen Wasserverband Hartberg verbunden. Das Gebäude für die Trinkwasserversorgungsanlage wird mit einer Photovoltaik-Anlage, Batteriespeichern und einer Anschlussmöglichkeit für ein Notstromaggregat ausgestattet. Somit könnte bei einem Blackout die Trinkwasserversorgung des Gemeindegebiets abgedeckt werden. Die Gesamtkosten für den Brunnenausbau und die Errichtung der Aufbereitungsanlage belaufen sich netto auf 1.5 Millionen Euro. Der Rohbau wurde Anfang April fertiggestellt. Die

Anlage soll im Sommer in den Probebetrieb und ab Herbst 2023 in den Vollbetrieb gehen. Anlässlich der gleichenfeier freute sich Bgm. Günter Müller, dass die bisherigen Arbeiten ausschließlich von regionalen Unternehmen zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde durchgeführt wurden. Unter den Gästen konnten Ortsvorsteher GR Werner Preiner, zahlreiche Vertreter der am Bau beteiligten Firmen (Umwelt & Bau Beratungs- und BauleitungsgesmbH, Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH, Hochegger Dächer GmbH, Kager Bau GmbH und RM Rohrmontagen GmbH) sowie die Gemeindemitarbeiter rund um Vorarbeiter Gerhard Postl begrüßt werden.

Neuer Pächter für die Kantine im Wald- & Sonnenbad

Mit Hartmut Pollhammer, BEd konnte ein absoluter Profi als neuer Pächter für unsere Kantine im Wald- und Sonnenbad St. Johann gewonnen werden. Der Gastronom und Musiker betreibt bereits die Gastroeinrichtungen in der Greinis Freizeitwelt in der Gemeinde Greinbach und im Allwetterbad in Pinkafeld.

In St. Johann wird Standortleiterin Ramona Weber mit Getränken, Snacks, Eis und Süßigkeiten verwöhnen. Einmal im Monat (22. Juni 2023, 20. Juli 2023 und 17. August 2023) heißt es „Burger-Night mit Live-Musik“. Der Eintritt ist frei. Offiziell willkommen geheißen wurden Hartmut Pollhammer, BEd und Ramo-



Bgm. Günter Müller und Kurt Sommer hießen den neuen Pächter der Kantine im Wald- und Sonnenbad St. Johann Hartmut Pollhammer, BEd und die Standortleiterin Ramona Weber willkommen.

na Weber von Bgm. Günter Müller und dem Bademeister Kurt Sommer. Geöffnet hat das Wald- und Sonnenbad bei Schönwetter täglich ab 9 Uhr. Die

Wetter-Hotline lautet 0664 9268100 (Bademeister Kurt Sommer). Alle weiteren Informationen erhalten Sie im Gemeindegemeindeamt unter der Tel. 03332 62882-0.

Die Wasserversorgung wird langfristig gesichert

Die Stadtgemeinde Hartberg gründete mit fünf umliegenden Gemeinden den Wasserverband Transportleitung Hartberg (WVTLH). Ziel ist eine langfristige Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.

Als „historischen Tag im Leben eines Bürgermeisters“ bezeichnete der Hartberger Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch die Gründung des Wasserverbandes Transportleitung Hartberg, die am 15. Februar 2023 im Rathaus Hartberg erfolgte.

Für sechs Gemeinden

Der Verband besteht aus den Gemeinden Hartberg, Greinbach, St. Johann, Grafendorf, Buch-St. Magdalena und Rohr bei Hartberg. Neben Vertretern der sechs Gemeinden konnten auch der Leiter der Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit im Amt der Steiermärkischen Landesregierung Dipl.-Ing. Johann Wiedner und die neue Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer zur Gründungsversammlung willkommen heißen werden.

17 Maßnahmen definiert

Bereits im Jahr 2021 wurde von Dipl.-HTL-Ing. Martin Pesendorfer in Zusammenarbeit mit der Abteilung 14 die Studie „Ausbau der Notwasserversorgung für die Region Hartberg“ erstellt. Das Ergeb-



Freude bei den Gründungsmitgliedern des Wasserverbandes Transportleitung Hartberg rund um Obmann Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch.

nis: Um für die Bevölkerung in der Region Hartberg in Zukunft Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen, sind technische Maßnahmen notwendig. Insgesamt wurden 17 Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit definiert.

Großer Schritt in die Zukunft

„Die Realisierung der Transportleitung Hartberg wird einen großen Schritt in der Sicherstellung der zukünftigen Trinkwasserversorgung der Region darstellen. Gleichzeitig wird damit auch den sich ändernden klimatischen Bedingungen Rechnung getragen“, so Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch, der einstimmig zum Obmann des neuen Verbandes gewählt wurde. Sein Stellvertreter ist der Gra-

fendorfer Bgm. Johann Handler, als Kassier fungiert Bgm. Matthias Kratzmann aus Greinbach und als Schriftführer Bgm. Günter Müller.

Rund 7,1 Millionen Euro

Das gesamte Investitionsvolumen für die 20,5 Kilometer lange Wasserleitung mit insgesamt 14 Bauwerken (unter anderem Hochbehältern und Übergabestationen), die direkt an die Transportleitung Oststeiermark angeschlossen sind, beträgt rund 7,1 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die beteiligten Gemeinden mit einer rund 50-prozentigen Förderung (20 % Land, 20 % Bund und Sonderförderung). Die Baumaßnahmen sollen 2024 begonnen und beim optimalen Verlauf in zwei bis drei Jahren abschlossen werden.

Die Robert-Sommer-Brücke erstrahlt in neuem Glanz

Vor rund 35 Jahren wurde auf Initiative von Robert Sommer, langjähriger Gemeinderat, Ortsvorsteher und Obmann des Wasserverbandes Lungitztal, im Wald zwischen St. Johann und dem Ortsteil Fersten eine Brücke über den Lungitzbach errichtet, die vorwiegend von Grund- und Waldbesitzerinnen bzw. -besitzern, Pächterin und Pächtern, Radfahrerinnen und Radfahrern sowie Wanderinnen und Wanderern und Spaziergängerinnen und Spaziergängern genutzt wird. In den letzten Jahren hatte der Zahn der Zeit an der Brücke, die nach ihrem Initiator Robert Sommer benannt wurde, zu nagen begonnen. So entschloss sich die Gemein-



Freude über die Sanierung der „Robert-Sommer-Brücke“ bei Bgm. Günter Müller, Christian Sommer und Herbert Stuhlhofer (v. l.).

de (Kostenübernahme für das Material) in Kooperation mit der Baubezirksleitung Oststeiermark, Referat Wasser (erforderliche Arbeiten) die Brücke zu sanieren bzw. zu erneuern. Als Bauleiter fungierte Wassermeister Rene Juschitz. Durchgeführt wurden die Arbeiten von

Wolfgang Pörtl aus Altenberg und Herbert Stuhlhofer. Anlässlich eines Lokalaugenscheines überzeugten sich Bgm. Günter Müller, Christian Sommer (Sohn von Robert Sommer) und Herbert Stuhlhofer vom Erfolg der Brückensanierung.

Neuer öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer

Nachdem Rauchfangkehrermeister Mag. Helge Kump im Vorjahr die Gewerbeberechtigung für seinen Betrieb zurückgelegt hat, wurde dieser vom öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer Günther Stalzer übernommen. Rauchfangkehrer Günther Stalzer betreut das Kehrgebiet Pöllau mit insgesamt sechs Gemeinden und seit Jänner 2023 auch das Kehrgebiet Hartberg. Er ist in Pöllau wohnhaft und seit 1998 als öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer tätig. In brandschutztechnischen Fragestellungen stehen Ihnen Günther Stalzer und sein Sohn Matthias Stalzer gerne unter der Tel. 03335 2276-0 zur Verfügung. Weitere Information finden Sie unter www.stalzer.info. Die Gemeinde St. Johann bedankt sich



Bgm. Günter Müller, Rauchfangkehrermeister Mag. Helge Kump, öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer Günther Stalzer, Petra Goger, Bmst. Josef Pichler und Kathrin Reisinger (v. l.).

auf diesem Wege bei Rauchfangkehrermeister Mag. Helge Kump für seine langjährige Sachverständigentätigkeit

und blickt der Zusammenarbeit mit Rauchfangkehrer Günther Stalzer positiv entgegen.

Aktuelle Energieförderungen für das Jahr 2023

Sie wollen endlich ihre Ölheizung tauschen? Hier eine Übersicht der wichtigsten Förderungen:

Die Energiepreise haben in den letzten Monaten verrückt gespielt. Auch Pellets wurden teurer – sind aber immer noch um 27 % günstiger als das Heizen mit Öl. Mit dem Ziel der Energieunabhängigkeit führt an der Umstellung auf regionale, erneuerbare Energie kein Weg vorbei.

Für die Umstellung auf Holz, Pellets, Wärmepumpe & Co. gibt es eine Reihe an Förderungen. Generell ist zu unterscheiden zwischen:

- **Der Standardförderung** von Bund und Land (in Summe bis zu 10.000 Euro bzw. maximal 50 % bzw. 30 %)

- **Einkommensschwache private Haushalte** erhalten im Rahmen der Aktion „Sauber Heizen für Alle“ eine 100 % Förderung. Diese gilt für den Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Strom, Kohle) durch eine klimafreundliche Technologie wie Fernwärme, Pellets oder Wärmepumpe. Die 100 % Förderung gibt es bei einem Einkommen von maximal 1.554 Euro pro Monat bei einem Haushalt mit einer Person. Bei mehreren Personen gibt es Zuschläge. Immerhin noch 75 % bekommen Haushalte mit einem Einkommen von 1.808

Energieförderungen seitens der Gemeinde St. Johann

Fördergegenstand	Förderhöhe
Photovoltaik	160,- Euro pro kWp max. 800,- Euro (5 kWp)
Thermische Solaranlagen	40,- Euro pro m ² Kollektorfläche
Holzheizungen	500,- Euro pro Heizungsanlage
Wärmepumpen	500,- Euro pro Heizungsanlage
Vor-Ort-Energieberatung	100,- Euro pro Gebäude
Thermografieaufnahmen	100,- Euro pro Gebäude

Euro (Einkommensschwache). Wenn Sie die Einkommenskriterien erfüllen, registrieren Sie sich unter www.sauberheizen.at bzw. kontaktieren Sie das Land Steiermark unter der Tel. 0316 877-4558.

Zudem steht Ihnen DI (FH) Anton Schuller von der Klima- und Energie Modellregion Hartberg als Servicestelle mit wertvollen Informationen zur Umstellung unter der Tel. 03332 603-175 und umwelt@hartberg.at gerne zur Verfügung.

Für die Auszahlung einer Förderung seitens der Gemeinde St. Johann ist die Erfüllung der baubehördlichen Voraussetzungen (das heißt eine Baubewilligung bzw. Meldung, wenn es laut dem

Steiermärkischen Baugesetz vorgesehen ist) notwendig. Weiters ist die Vorlage der Rechnung inkl. Zahlungsnachweis erforderlich. Das Förderansuchen muss spätestens fünf Jahre nach Rechnungsdatum gestellt werden. Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist zusätzlich noch ein Förderansuchen auszufüllen, welches im Gemeindeamt aufliegt bzw. auch von unserer Homepage <https://st-johann-haide.gv.at/> unter Bürgerservice/Formulare heruntergeladen werden kann.

Die Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen beinhalten folgende Punkte:

- Es kann pro Zählerpunkt um eine Förderung angesucht werden.
- Es kann pro Zählerpunkt frühestens nach 15 Jahren neuerlich um eine Förderung angesucht werden.

Energieförderungen seitens Bund und Land

Photovoltaik	
Bund: EAG-Investitionszuschuss	
Kategorie A (0 – 10 kWp)	285 €/kWp (fixer Fördersatz)
Kategorie B (>10 – 20 kWp)	250 €/kWp (fixer Fördersatz)
Kategorie C (>20 – 100 kWp)	160 €/kWp (max.)
Kategorie D (>100 – 1.000 kWp)	140 €/kWp (max.)
Stromspeicher 200 €/kWh (in Kombination mit einer neu errichteten oder erweiterten PV-Anlage)	
Thermische Solaranlage	
Land Stmk.: max. € 300/m ² (max. 30% Förderung), mind. 4m ² Bruttokollektorfläche (max. 15 m ²)	Bund: Derzeit keine Bundesförderung
Heizungstausch- Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom	
Land Stmk. („Ökoförderung“): <u>Biomasseheizung (Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz, Kombikessel):</u> max. € 2.500 (max. 30%) <u>Wärmepumpenheizung:</u> max. € 2.500 (max. 30%) <u>Anschluss an Nah-/Fernwärme:</u> max. € 1.500 (max. 30%), <i>gilt auch bei Neubau!</i>	Bund („Raus-aus-Öl und Gas“): <u>Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpe, Anschluss an Nah-/Fernwärme</u> max. € 7.500 (max. 50%) € 2.000 Zuschlag für gasversorgte Kerngebiete möglich! € 2.000 Zuschlag „Raus aus Gas“ möglich € 1.500 Solarbonus möglich
Land Stmk. und Bund („Sauber Heizen für Alle“)	
je nach Einkommenssituation bis zu 100 % Förderung möglich!	
Thermische Sanierung	
Land Stmk.: <u>Kleine Sanierung:</u> 15 %iger Direktzuschuss <u>Umfassende, energetische Sanierung:</u> 30 %iger Direktzuschuss	Bund: <u>Umfassende Sanierung:</u> max. € 9.000 (max. 50%) <u>Teilsanierung 40%:</u> max. € 6.000 (max. 50%) <u>Einzelbauteilsanierung:</u> max. € 3.000 (max. 50%) 50% Zuschlag möglich
E-Mobilität	
<ul style="list-style-type: none"> • E-PKW: € 3.000 • Plug-in-Hybrid und Range Extender – PKW: € 1.250 • E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder: € 450 - € 1.300 möglich • Ladestationen oder Ladekabel: € 600 - € 1.800 möglich • Förderbegrenzung auf max. 50 % der Anschaffungskosten 	
Kombination von Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen ist möglich!	



Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, www.lea.at.

Bevölkerung gestaltet die Zukunft der Gemeinde

Die SPÖ St. Johann setzt bei der Gemeindeentwicklung auf aktive Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung. Eine Zukunftswerkstatt liefert erste Projekte für eine nachhaltige Gemeinde.

Auf Einladung der SPÖ Ortsorganisation St. Johann fand in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann die erste Zukunftswerkstatt für eine nachhaltige Gemeinde statt. Die Idee zur Zukunftswerkstatt geht auf den Zukunftsforscher Prof. Dr. Robert Jungk zurück. Ihm ging es darum, Betroffene zu Beteiligten zu machen und Menschen ihre eigene Zukunft gestalten zu lassen. Zukunftswerkstätten sind Beteiligungsprojekte für Bürgerinnen und Bürger, um aktiv an der Gemeindeentwicklung teilzuhaben. Sie werden mittlerweile in sehr vielen Gemeinden durchgeführt.

Gemeinsam Lösungen entwickeln

Für viele Menschen sind die derzeitigen Krisen echte Herausforderungen, aber auch Gemeinden leiden unter der gegenwärtigen Situation. SPÖ-Ortsvorsitzender Bgm. Günter Müller betonte in seinem Begrüßungsstatement, dass es deshalb jetzt gerade wichtig ist, ge-



Vertreter der SPÖ St. Johann rund um Bgm. Günter Müller mit den Leitern der Zukunftswerkstatt.

meinsam mit der Bevölkerung Strategien für eine nachhaltige Gemeinde zu erarbeiten.

Die Gemeinde als bester Ort zum Leben

Die Gemeinde soll ein attraktiver und zukunftsfitter Lebens- und Wirtschaftsraum mit klaren positiven Perspektiven und einer sicheren Zukunft für die nächsten Generationen werden. Ziel ist es, ökologische, soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Faktoren unter einen Hut zu bringen. Dazu zählen Klimaschutz, Mobilität, Infrastruktur, Familienfreundlichkeit, Bildung, Kultur,

Freizeit, Gesundheit, Beschäftigung sowie Wertschöpfung und Regionalität.

Erste konkrete Projektideen

In dem dreistündigen Workshop konnten rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter etliche Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Visionen und Vorschläge für St. Johann diskutieren. In weiterer Folge entstanden daraus zehn konkrete Projektideen. Fachlich wurde die Zukunftswerkstatt von DI Dr. Michael Weiss (Haus der nachhaltigen Wirtschaft) begleitet. In einem Folgeworkshop sollen für die ausgewählten Projektideen bereits konkrete Umsetzungsschritte geplant werden.

Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg

Auf Initiative von Bgm. Günter Müller trafen sich kürzlich Vertreter der Gemeinde St. Johann und der Marktgemeinde Markt Allhau um über eine grenzübergreifende Kooperation zu beraten.

Von Bgm. Müller, seinem Markt Allhauer Amtskollegen Joachim Raser, Amtsleiter Christian Kohhauser, MSc sowie Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl und Bauamtsleiter Christian Ziermann (Markt Allhau) wurden dabei Themen wie Erhaltungsmaßnahmen entlang der Lafnitz, Wegebau und Straßenerhaltung besprochen. „Wir pflegen schon seit vielen Jahren ein sehr gutes Verhältnis zu unseren Nachbarn und haben bereits in den Jahren 1996 bis 1999 in einem Planungsverbund zusammengearbeitet.



Grenzübergreifende Zusammenarbeit: Gerhard Postl, Christian Kohhauser, MSc, Bgm. Joachim Raser, Bgm. Günter Müller und Christian Ziermann (v. l.).

Mit diesen Gesprächen wollen wir unsere Zusammenarbeit weiter intensivieren“, so Bgm. Müller, der sich als

Gastgeschenk über eine Gemeindechronik der Marktgemeinde Markt Allhau freuen durfte.

Stilvoll und leistungsfähig Wohnen in unserer Gemeinde

Die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft errichtet in St. Johann in der Haide 20 neue Wohnungen; die Fertigstellung ist im Herbst 2024 geplant.

Mit einem feierlichen Spatenstich wurde das neue Wohnbauprojekt der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft in der Gemeinde St. Johann offiziell gestartet. Bgm. Günter Müller freute sich dazu unter anderem LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Obmann und Vorstand der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m. b. H. Mag. Mario Kleissner und den Geschäftsführer der Baufirma Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH Mag. Michael Steiner begrüßen zu können.

Idyllische Lage am Waldrand

Während einer Bauzeit von rund ein- einhalb Jahren werden in wunderschöner Waldrandlage drei Wohnhäuser mit insgesamt 20 Mietwohnungen mit Größen von 51 bis 90 Quadratmeter errichtet. Die Häuser werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Die Kinderkrippe, der Kindergar-



Bgm. Günter Müller mit den Beteiligten, an der Spitze LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, beim Spatenstich.

ten und die Volksschule befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Die Wohnungen werden nach den Richtlinien des Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetzes gefördert. Die Mieterinnen und Mieter können Wohnunterstützung in Anspruch nehmen. Der monatliche Wohnungsaufwand wird pro Quadratmeter

Wohnnutzfläche ohne Betriebs- und Heizkosten netto 6,14 Euro betragen. Die vorläufigen Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 3.866.282 Euro. Mit der Übergabe dieser Wohnungen hat die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft in St. Johann 83 und im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld 776 Wohnungen errichtet.

Die Altenbergstraße soll saniert werden

Zahlreiche Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte folgten der Einladung zur Informationsveranstaltung betreffend Sanierung der Altenbergstraße in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Geplant ist, die Altenbergstraße beginnend von der Bahnübersetzung in St. Johann in Richtung Altenberg bis Mitte Altenbergkreuzung (Eden/Oberrohr) zu sanieren und einen Gehweg von der Bahnübersetzung bis Altenberg zu errichten. Dipl.-Ing. Dr. Robert Neuhold, MA BA vom Land Steiermark, Abteilung 7, ländlicher Wegebau präsentierte bei dieser Informationsveranstaltung die geplanten Maßnahmen, die durchwegs auf positive Resonanz der Anwesenden stießen.



GR Stefan Unger, Ortsvorsteher GR Werner Preiner, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Bgm. Günter Müller, DI Dr. Robert Neuhold, MA BA (Land Stmk.), Celina Trummer (Umwelt & Bau Beratungs- und BauleitungsgesmbH) und GR Martin Lebenbauer (v. l.)

Die Biberproblematik in den Griff bekommen

Die immer größer werdenden Biberpopulationen verursachen in St. Johann enorme Schäden für Landwirtinnen und Landwirte, Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer und die Gemeinde.

Nun wurden erste Präventionsmaßnahmen besprochen. „Wir haben nicht nur enorme Schäden für unsere für Landwirtinnen und Landwirte, bzw. Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer, sondern auch Kosten von rund 30.000 Euro pro Jahr für die Gemeinde“, so Bgm. Günter Müller, wenn er auf die Biberproblematik in seiner Gemeinde angesprochen wird.

Verluste von bis zu 40 Prozent

Die immer größer werdenden Biberpopulationen in St. Johann – vor allem am Lobenbach in Unterlungitz und an der Lafnitz – führen immer öfter zu Verklauungen und Überschwemmungen. Die Folgen: Überflutungen von wertvollen Ackerflächen, große Schäden und Verluste für die Landwirtinnen und Landwirte und kostenintensive Sanierungsmaßnahmen. „Mein Ernteverlust auf einem der betroffenen Maisäcker am Lobenbach hat im Vorjahr rund 40 Prozent betragen“, so Günter Zaunschirm aus Unterlungitz, einer der betroffenen Landwirte.

Lösung für Biberproblematik

Ziel der Gemeinde ist es, gemeinsam



Zahlreiche Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie Landwirtinnen und Landwirte folgten der Einladung zum Lokalausganschein am Lobenbach in Unterlungitz.

mit den Expertinnen und Experten des Landes Steiermark nachhaltige Lösungen für die Biberproblematik zu finden. Einer ersten Besprechung im Gemeindeamt folgte ein Lokalausganschein direkt am Lobenbach, an dem neben zahlreichen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Landwirtinnen und Landwirte auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Elisabeth Huber, BSc und Lorenz Gunczy, BSc vom Institut für Tierökologie und Naturraumplanung Graz sowie der Bezirksleiter der Berg- und Naturwacht Prof. MMag. Alfred Ertl teilnahmen.

Erste konkrete Maßnahmen

Dabei wurden nicht nur zahlreiche der betroffenen Stellen besichtigt, sondern auch Möglichkeiten ausgelotet, wie die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie Landwirtinnen

und Landwirte bei ihren Bemühungen, Grund und Boden zu schützen, unterstützt werden können.

Und es gibt gleich erste konkrete Ergebnisse: Bei den größeren Dämmen sollen Drainagen gelegt werden, die das Wasser absenken und damit die Überschwemmungen reduzieren. An besonders sensiblen Stellen sollen Fix- und Elektrozaune errichtet werden. Die Umsetzung wird in den nächsten Monaten erfolgen, beim Land wird um Förderung für die Maßnahmen angesucht.

Von der Landesregierung wurden im vergangenen Herbst insgesamt 50.000 Euro für die Förderung von Präventionsmaßnahmen freigegeben.

Josef Jeitler, einer der betroffenen Grundeigentümer, dazu: „Jeder, und natürlich auch der Biber, soll seinen Platz zum Leben haben, aber die Schäden gehören ganz einfach abgegolten.“

Pflegebetten zum Verleihen im Gemeindeamt

Mit einem ganz besonderen „Geschenk“ stellten sich Edith und Josef Prem aus St. Johann bei der Gemeinde ein. Das Ehepaar spendete ein Pflegebett und zwei Rollatoren, die bei Bedarf entliehen werden können. Namens der Gemeinde dankte Bgm. Günter Müller für diese großzügige Spende.

Die Gemeinde St. Johann verfügt über insgesamt fünf Leih-Pflegebetten, die den modernsten Anforderungen entsprechen. Ein Pflegebett kann um 0,50 Euro pro Tag entliehen werden. Die Verrechnung erfolgt quartalsweise im Nachhinein. Die ersten drei Monate sind kostenlos. Hierfür ist eine einmalige Kautions von 100,- Euro zu hinterlegen. Achtung! Selbstab-



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch dankten Edith und Josef Prem für die großzügige Spende.

holung im Gemeindeamt. Aufgrund der enormen Nachfrage sind in der Regel alle Pflegebetten verliehen. Sollte jemand ein Pflegebett haben und nicht mehr benötigen, ist die Gemeinde für eine Überlas-

sung für pflegebedürftige Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern sehr dankbar. Informationen und Voranmeldungen erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. unter der Tel. 03332 62882.

E-Bikes kostengünstig im Gemeindeamt ausleihen

Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Als Teil der Ringana-Elektromobilitätsoffensive wurden der Gemeinde St. Johann im Jahr 2022 zwei neue Elektrofahräder der Marke Kalkhoff im originalen Ringana-Design zur Verfügung gestellt. Zu den besonderen Ausstattungsmerkmalen zählen der 625 Wattstunden-Hochleistungsakku, der für enorme Reichweite sorgt, die Benutzerfreundlichkeit und der tiefe Einstieg. E-Bikes können – nach telefonischer Rücksprache unter der Tel. 03332 62882 von der Bevölkerung oder von Gästen im Gemeindeamt zu günstigen Konditionen entliehen werden. Verleihgebühr: Tagesarif: 5,- Euro; Wochenendtarif (Fr.-So.): 10,-



Euro. Das E-Bike muss bis spätestens 9 Uhr am nächsten Tag zurückgegeben werden. Ansonsten ist die Gebühr für

einen weiteren Tag zu bezahlen. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Informationen zur Hundehaltung in der Gemeinde

Mit der Anschaffung eines Hundes übernimmt man eine große Verantwortung, nicht nur im Zusammenhang mit der richtigen Haltung des neuen Haustieres, sondern auch gegenüber anderen Personen im Hinblick auf die Vermeidung von Verschmutzung öffentlicher Bereiche.

Exkrememente beseitigen

Hundekot am Gehsteig, auf Straßen, Spielplätzen, öffentlichen Bereichen, Grünflächen von Häusern und Feldern sorgen immer öfters für Aufruhr. Bitte bedenken Sie, dass durch Hundekot verunreinigte landwirtschaftliche Flächen als Futtermittel unbrauchbar werden. Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie für Heu oder Grünfütter genutzte Wiesen bzw. fremde, wenn auch nicht eingezäunte Liegenschaften und öffentliche Flächen sollten deshalb von Hundekot freigehalten werden. Bitte zeigen Sie Verantwortung, benutzen Sie einen Hundekotbeutel und entsorgen Sie diesen auch ordnungsgemäß, das heißt über den Restmüll und nicht in der Wiese. Von der Gemeinde wurden Behälter mit Hundekotbeutel aufgestellt. Die Hundekotstationen finden Sie beim Sonnenspielplatz und im ABC Park St. Johann sowie bei den Spielplätzen in Altenberg, Schölbling und Unterlungitz. Im Sinne eines guten



Mit der Haltung eines Hundes übernimmt man auch große Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen.

Miteinanders ersuchen wir alle Hundebesitzerinnen und -besitzer diese auch zu nutzen.

Leinenpflicht beachten

Laufend gehen Beschwerden bei der Gemeinde ein, dass Hunde ohne Leine geführt werden und teilweise sogar frei herumlaufen. Hunde brauchen Freiräume, in denen sie sich frei bewegen können. Zudem benötigen Hunde Platz, um mit Spielgefährten zu laufen, toben und raufen. Das ist richtig und wichtig, aber bitte auf

freien Wiesen, eingezäunten Plätzen oder im eigenen Garten. Ansonsten gehören Hunde an die Leine. Es werden vermehrt Hundehalterinnen und Hundehalter gesichtet, die ihre Tiere im Straßenverkehr oder in den Wäldern zu Zeiten des Wildwechsels frei herumlaufen lassen. Ausrede: „Mein Hund gehorcht und wildert nicht!“ – Mag sein, wer aber erklärt das dem Reh, das sich auf der Flucht vor dem vermeintlichen Raubtier verletzt? Wer sagt der Autofahrerin/dem Autofahrer, die/der ahnungslos daherkommt und vor dem plötzlich auftauchenden Hund, der aus einer Hecke vorspringt, erschrickt und in den Graben fährt? Was, wenn die Autofahrerin/der Autofahrer nicht in den Graben, sondern über den Hund fährt? All dies ist von den Hundehalterinnen und Hundehaltern verantwortungslos. Außerdem kann man nicht davon ausgehen, dass andere Menschen einen angstfreien Zugang zu Hunden haben. Nicht nur die nötige Rücksichtnahme, sondern auch das Stmk. Landessicherheitsgesetz gebieten es, den eigenen Hund so zu halten, dass er dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigen kann. Hunde müssen in der Öffentlichkeit an der Leine gehalten werden und dürfen auf keinen Fall unbeaufsichtigt herumlaufen.

Die regionalen Stärken wurden in Wien präsentiert

Die Verantwortlichen der fünf Gemeinden in der Wirtschaftsregion Hartberg machten in der Bundeshauptstadt auf die Stärken der Region aufmerksam.

Vier Bürgermeister der Wirtschaftsregion Hartberg (KommR Ing. Marcus Martschitsch, Matthias Kratzmann, Günter Müller und Herbert Rodler) vernetzten sich gemeinsam mit den Standortkoordinatoren DI (FH) Anton Schuller, MBA und Mag. Franz Schnur sowie LABg. Mag. Lukas Schnitzer auf Bundesebene in Wien.

Die erste Station war „weExelerate“, das österreichweit größte Innovations-Ökosystem. Geschäftsführer Awi Lifshitz und Chief Growth Officer Sebastian Kovacs teilten ihre Erfahrungen im Aufbau eines unternehmerischen Ökosystems für mehr Innovation und Wachstum. Am frühen Nachmittag stellte die Region bei der ABA, der Austrian Busi-



Die Delegation der Wirtschaftsregion Hartberg informierte sich bei „weExelerate“ über den Aufbau unternehmerischer Ökosysteme.

ness Agency, die Gewerbestandorte der fünf Gemeinden der Wirtschaftsregion Hartberg vor. Die ABA ist dabei die erste Anlaufstelle in Österreich wenn es um Investitionen aus dem Ausland geht, die sich dann idealerweise für den Standort Wirtschaftsregion Hartberg entscheiden.

Abschließend stand ein Erfahrungsaustausch mit dem Generalsekretär des Wirtschaftslandes Österreich, NRBg. Mag. (FH) Kurt Egger, auf dem Programm. Dabei wurde besonders auf die Themen Energieversorgung und Arbeitskräfteverfügbarkeit eingegangen.

Die CITIES-App ist ein riesiger Gewinn

Seit 17. Oktober 2022 gibt es die neue Kommunikationsmöglichkeit auch in St. Johann. Anlässlich der offiziellen Einführung wurden wertvolle Preise verlost.

Die offizielle Einführung war mit einem Gewinnspiel verbunden. Über den Hauptpreis, eine Feuerschale vom OBI Markt St. Johann, zur Verfügung gestellt von der Teubl Gruppe, darf sich OStR. Prof. Mag. Dr. Erich Reisinger aus Altenberg freuen. Eine Familien-Saisonkarte für das Wald- und Sonnenbad St. Johann, im Wert von 80,- Euro, geht an Günter Postl aus Schölbling und Birgit Weinzettl, MA aus Unterlungitz ist Gewinnerin eines 60,- Euro-Gutscheins, einlösbar in einen Gastronomiebetrieb in der Gemeinde. Den Gewinnerinnen und Gewinnern gratulierten Bgm. Günter Müller und der Geschäftsführer der Teubl Gruppe Oliver Werinos.

Nutzerinnen und Nutzer finden auf der CITIES-App alle Informationen über die Gemeinde, Betriebe und Vereine. Von regionalen Nachrichten bis zu Öffnungszeiten, Speisekarten und spezi-



Bgm. Günter Müller und Oliver Werinos gratulierten OStR. Prof. Mag. Dr. Erich Reisinger, Günter Postl und Birgit Weinzettl, MA mit Tochter Ella.

ellen Angeboten, lassen sich alle Nachrichten von und über die Gemeinde St. Johann einfach und rasch abrufen. Weitere praktische Funktionen umfassen einen Müllkalender oder die Möglichkeit, Anliegen direkt an die Gemeinde zu übermitteln.

Die CITIES-App kann kostenlos im Google Playstore oder im App Store (iPhone) downgeloadet werden. Betriebe und Vereine können sich jederzeit für eine Teilnahme melden. Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. unter der Tel. 03332 62882.

Junge Sterne der Wirtschaft aus unserer Gemeinde

Ein Meister und zwei Lehrlinge aus unserer Gemeinde wurden für ihre Leistungen als „Stars of Styria“ ausgezeichnet.

Im Rahmen von „Stars of Styria“ zeichnet die Wirtschaftskammer jedes Jahr Top-Lehrlinge und ihre Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Absolventinnen und Absolventen der Meister- bzw. Befähigungsprüfung aus. Im Mittelpunkt des Festaktes im Festsaal der Stadtwerke-Hartberg-Halle standen auch drei Bewohner aus unserer Gemeinde, die ihre Meister- bzw. Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben. Jeder „Star“ erhielt von den Verantwortlichen der Wirtschaftskammer, an der Spitze WKO-Vizepräsident Andreas Herz, MSc und Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer, einen Stern sowie eine Urkunde. Konkret ausgezeichnet wurden Tischlermeister Thomas Reisinger aus Schölböding (Tischlerei Wilfinger GmbH & Co KG) sowie die Lehrabschlussabsolventen Patrick Romirer aus Unterlungitz (Einzelhandelskaufmann bei der Teubl Handelsgesellschaft mbH) und Marcel Mogg aus Unterlungitz (Maurer und Schalungsbauer bei der Sterlinger & Co Baugesellschaft mbH)



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch gratulierten Marcel Mogg, Mst. Thomas Reisinger und Patrick Romirer aus unserer Gemeinde.

Seitens der Gemeinde St. Johann gratulierten Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch und überreichte ein Ehrengeschenk. Betont wurde auch, dass sich die drei Gemeindebewohner nicht nur durch ihr berufliches sondern auch durch

ihr gesellschaftliches Engagement auszeichnen.

Patrick Romirer ist Obmann des Trachtenmusikvereines Unterlungitz, Mst. Thomas Reisinger und Marcel Mogg sind aktive Fußballer beim SV Teubl St. Johann.

Zusammenarbeit auf regionaler Ebene stärken

Mag. Daniela Adler, MBA, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oststeiermark, beim Antrittsbesuch in St. Johann.

Auf ihrer Tour durch die Gemeinden in den Bezirken Hartberg-Fürstentfeld und Weiz machte Mag. Daniela Adler, MBA, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oststeiermark, kürzlich auch in St. Johann halt. Mit Bgm. Günter Müller wurden unter anderem Themen wie das Sammeltaxi SAM und eine schnellere Bahnverbindung in die Zentralräume Graz und Wien erörtert, die auch eine enorme Entlastung für die vielen Pendlerinnen und Pendler darstellen würde. Die Kulturbeauftragte SR Helga Glatz nutzte die Möglichkeit, um ihr aktuelles Projekt – eine Quizstation im ABC Park St. Johann – zu prä-



Bgm. Günter Müller, Mag. Daniela Adler, MBA, SR Helga Glatz, Dipl.-Päd. Silke Binder und Sandra Winkler im Kreis einiger Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Johann.

sentieren. Ähnlich der Millionenshow im Fernsehen kann ein Moderator/eine Moderatorin den Kandidatinnen und Kandidaten Fragen zur Gemeinde und zum ABC Park stellen. Zahlreiche Firmen aus der Region haben bereits ihre

Unterstützung bei der Umsetzung zugesagt. Der Restbetrag soll von der Gemeinde aufgebracht werden. Etwaige Fördermöglichkeiten – zum Beispiel in Form eines Leader-Projektes – werden geprüft.

Eine Erfolgsgeschichte: Von der Boku bis zur Bohne

Michael Prem aus St. Johann zählt zu den besten Kaffeeröstern Österreichs. Für seine Leistungen wurde er in die Festschrift der Universität für Bodenkultur in Wien aufgenommen.

Nicht ganz alltäglich ist der bisherige Lebensweg von Michael Prem, Sohn des langjährigen Volksschuldirektors Karl Prem aus St. Johann.

„Ganz normale“ Schule

Dabei begann eigentlich alles „ganz normal“. Volksschule in St. Johann, Unterstufe am Gymnasium Hartberg, HTL für Elektrotechnik in Pinkafeld und Studium für Umwelt- und Bioressourcenmanagement sowie „Environmental Sciences“ mit doppeltem Master an der Boku in Wien und Kopenhagen.

„Danach habe ich als Einkäufer im Bereich Recycling gearbeitet, das war aber auf Dauer nicht wirklich zufriedenstellend für mich“, erinnert sich Prem.

Tüfteln und experimentieren

„Ein Freund hat mir dann einmal einen Espresso serviert, der mir hervorragend geschmeckt hat. Und ich wollte wissen warum“, so Prem, für den dann eine Zeit des Tüftelns und Experimentierens begann. Das Resultat war der Kauf eines kleinen Kaffeerösters mit dem vorerst Freunde mit selbst geröstetem Kaffee versorgt wurden. Die Resonanz war so gut, dass Prem vor mittlerweile rund sieben Jahren beschloss, sein Hobby mit der Firma „prem frischkaffee“ zum Beruf zu machen.

Arbeitsintensiver Prozess

Und das unter ganz bestimmten Voraussetzungen: Der Kaffee von „prem frischkaffee“ wird selektiv geerntet. Das heißt, dass die Bäuerinnen und Bauern mehrmals durch die Felder gehen und die einzelnen Kaffeekirschen erst pflücken, wenn sie reif sind. In einer Kirsche sind zwei Kaffeebohnen. „Die Aufbereitung der Bohnen ist arbeitsintensiv. Bevor die Bohnen zu den Röstereien und Röstern kommen, werden sie gepulpt – dabei wird die Bohne vom Fruchtfleisch getrennt –, gewaschen, getrocknet und fermentiert. Beim Rösten wird dann das Beste aus der Boh-



Michael Prem, doppelter Master an der Boku Wien und Kopenhagen, ist mittlerweile als Kaffeeröster erfolgreich. Foto: Karl Peter Prem



Der „prem frischkaffee“ ist auch auf einem Markt in Wien erhältlich.

ne herausgeholt“, erklärt Prem das Produktionsverfahren.

Fairness und Transparenz

Und der Kaffeeröster und sein Team achten darauf, dass die Herkunft und der Einkaufspreis ihres Kaffees so transparent wie möglich sind: „Auf unseren Verpackungen steht, welche Bäuerinnen und Bauern den Kaffee produziert haben. Auf unserer Homepage kann man sich über Rohkaffee-Einkaufspreis und weiterführende Infos schlau machen.“ So kann auch nachvollzogen werden, wie viel vom Erlös tatsächlich bei den Produzentinnen und Produzenten ankommt. Und bezahlt wird von „prem frischkaffee“ in der Regel rund doppelt so viel, wie der Fairtrade-Mindestpreis.

Außergewöhnliche Leistung

Und dieses Konzept ist bis dato voll aufgegangen. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. „Im Vorjahr haben wir zehn Tonnen Kaffee geröstet. Heuer wollen wir auf zwölf Tonnen kommen“, so Prem, der 2017 Barista-Staatsmeister und WM-Teilnehmer in Seoul/Südkorea war und sich aktuell über den Vize-Staatsmeistertitel im Kaffeerösten freuen darf.

Jüngster Erfolg: Anlässlich des 150-Jah Jubiläums der Universität für Bodenkultur wird Michael Prem als eine von 150 Persönlichkeiten präsentiert, „die Außergewöhnliches geleistet haben.“ Erhältlich ist „prem frischkaffee“ online über den Webshop www.frischkaffee.at.

Das Hartberger „bar+co“ ist unter neuer Leitung

Der beliebte Treffpunkt in der Bahnhofstraße („Stibor-Center“) wird ab sofort von Manuel Rieger aus Altenberg geführt. Das Motto lautet „Genießen mit Freunden“.

Der 34-Jährige gelernte Koch und Kellner führte zuletzt fünf Jahre lang das Strandcafé in Burgau. „Das ‚bar+co‘ ist schon lange mein Stammlokal und ich freue mich, dass sich die Chance ergeben hat, es von Helga und Anton Hammerl zu übernehmen“, so Rieger.

Angeboten werden unter anderem Frühstücksvariationen und Snacks sowie Getränke aller Art bis zu einer reichen Auswahl an Cocktails, Bargetränken, Spirituosen, Prosecco und Champagner. Dem Motto „Genießen mit Freunden“ wurde das „bar+co“ schon bei der inoffiziellen Eröffnung gerecht. Unter den Gratulantinnen und Gratulanten waren Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc gratulierten Manuel Rieger aus Altenberg zur Neueröffnung.



Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc gratulierten Manuel Rieger aus Altenberg zur Neueröffnung.

ser, MSc, der Hartberger Vbgm. LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, eine Abordnung des TSV Hartberg mit Johann Gremsl und Reinhard Bauer, Verpächter Helmut Ulreich aus Pinkafeld, Eurogast Interex-

Geschäftsführer Stefan Jagerhofer und Stiegl Bier-Repräsentant Rene Decker. Geöffnet hat das „bar+co“ jeweils Dienstag bis Samstag von 7:30 Uhr bis 24 Uhr; (So., Mo. und Fei. Ruhetag).

„Steirer Haus“ neu im OBI Markt in St. Johann



Bgm. Günter Müller und OBI-Marktleiterstellvertreter Christian Kernbichler gratulierten Artur Barseghyan und Lebensgefährtin Verzhine Narzetyan zur Eröffnung des „Steirer Haus“.

Bereits im November 2022 eröffnete Artur Barseghyan im OBI Markt in St. Johann das Lokal „Steirer Haus“. Das Angebot reicht von verschiedenen Kebab-Spezialitäten (unter anderem Steirer Kebab, vegetarisch) über Dürüm, Langos bis zum klassischen Wiener Schnitzel

mit Pommes. Dazu werden zahlreiche alkoholfreie und hopfenhaltige Durstlöscher angeboten. Sämtliche Speisen, die immer frisch zubereitet werden, gibt es zum Genießen im Lokal bzw. im Sommer im Gastgarten oder zum Mitnehmen. Eine Zustellung ist im Umkreis von

zehn Kilometer mit einem Aufpreis von 0,50 Euro pro Speise möglich. Geöffnet hat das „Steirer Haus“ von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 8 Uhr bis 17 Uhr. Telefonische Bestellungen sind unter der Tel. 0664 2104333 möglich.

YourPowerFoods aus unserer Gemeinde

Im ehemaligen Schlecker-Gebäude, von Hartberg kommend direkt bei der Ortseinfahrt St. Johann, eröffneten Susanne und Franz Koch aus Hartberg im Jahr 2021 die Firma „YourPowerFoods“. Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Tiefkühlversand von Bio-Waldheidelbeeren, die auch als Pulver oder als Saft erhältlich sind, sowie mit dem europaweiten Versand von Nahrungsergänzung, wie z. B. Spermidin für Zellverjüngung und Anti-Aging.

Anlässlich eines Betriebsbesuches gratulierten Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner und wünschten wirtschaftlichen Erfolg.

Bei Interesse können die Produkte direkt in der Firma erworben werden. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 Uhr bis 16 Uhr. Alle Informationen finden Sie auf der Homepage yourpowerfoods.com.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner beim Betriebsbesuch bei Susanne und Franz Koch.

Ein mediales Multitalent aus Altenberg



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch heißen Eva Frischling in St. Johann willkommen.

Ein berufliches Multitalent ist Eva Frischling, die sich der Liebe wegen in Altenberg angesiedelt hat. Schwerpunkt der „Qualified Austrian Photographer“ (QAP) ist die Fotografie mit dem Spezialgebiet Tierfotografie (Pferde, Hunde, Katzen, ...). Es ist mir ein großes Anliegen, natürliche und authentische Bilder zu machen, die man sich auch nach Jahren mit großer Freude ansieht. Meine Shootings

zeichnen sich durch mein großes, liebevolles Verständnis für Mensch und Tier aus. Wenn sich ein Lebewesen vor meiner Kamera wohl fühlt hole ich Momente hervor, die sonst sehr rar sind. Dadurch sind nicht nur die Bilder selbst etwas ganz Besonderes, sondern auch das Shooting ein großartiges und entspanntes Erlebnis, das man in vollen Zügen genießen kann. Zusätzlich ist Eva Frischling unter an-

derem auch als Autorin und Grafikerin sowie als Human- und Tierenergetikerin aktiv. Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch heißen Eva Frischling in unserer Gemeinde willkommen und wünschten mit einem Blumengruß viel Erfolg. Alle Informationen finden Sie auf der liebevoll gestalteten Homepage www.evafrischling.at bzw. unter der Tel. 0664 4880919.

Dr. Paul Wurzer sorgt ab sofort für „More Beauty“

In der Andreas-Höfler-Straße 1 (direkt bei der Autobahnabfahrt) eröffnete der Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie Dr. Paul Wurzer aus Ebersdorf die Wahlarztpraxis „More Beauty“. Angeboten werden unter anderem ästhetisch- und konservativ-chirurgische Behandlungen wie die Entfernung von Hauttumoren, Straffungsoperationen (Brust, Bauch, Oberlider), Brustvergrößerungen, Fadenliftkorrekturen, Lippenvergrößerungen und -korrekturen, Botox- und Hyaluronbehandlungen.

Zur Eröffnung gratulierten Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner und dankten Dr. Paul Wurzer für die Standortwahl in unserer Gemeinde. Termine nach Vereinbarung unter der Tel. 0664 4172221; E-Mail: office@wurzer-medical.at bzw. www.morebauty.at.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner gratulierten Dr. Paul Wurzer zur Eröffnung der Wahlarztpraxis.

Ferstl Gebäudetechnik bietet alles aus einer Hand

Das Unternehmen in Unterlungitz beschäftigt sich mit Beratung, Planung, Ausführung sowie Wartung und Service von Projekten im Bereich der Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik.

Mit Abschluss der Schulausbildung an der höheren technischen Bundeslehranstalt in Pinkafeld hat sich Karl-Heinz Ferstl aus Unterlungitz dazu entschlossen, seine berufliche Herausforderung in der Gebäude- bzw. Haustechnik zu suchen.

Als Projektleiter für Beratung, Planung, Überwachung und Umsetzung verschiedenster Projekte im Bereich der Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Dazu zählten Sanierungen bzw. Umbauten von Badezimmer oder Heizungsanlagen genauso wie Neuinstallationen von Einfamilienhäusern, HKLS-Installationen für Wohnanlagen mit teilweise bis über 200 Einheiten sowie für Bürohäuser, Schulen und Industrieanlagen. Nach mehr als 30 Jahren als Angestell-



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner (v. l.) gratulierten Karl-Heinz Ferstl (2. v. l.) zur Gründung der Ferstl Gebäudetechnik GmbH.

ter in der Installateurbranche wagte Karl-Heinz Ferstl Ende Jänner 2021 mit der Gründung der Ferstl Gebäudetechnik GmbH den Schritt in die Selbstständigkeit. „All die gewonnenen beruflichen Erfahrungen will ich nun nutzen, um meinen Kundinnen und Kunden die bestmögliche Lösung für ihr Anliegen

anzubieten und umsetzen zu können. Denn erst wenn Sie zufrieden sind, bin ich es auch“, so der dynamische Jungunternehmer.

Kontakt: Ferstl Gebäudetechnik GmbH, Unterlungitz 115, 8295 St. Johann in der Haide, Tel. 0664 1038801; E-Mail: office@ferstl-gt.at; www.ferstl-gt.at.

Hinzu- und Anrechnungen von Schenkungen

Können Streitigkeiten im Zuge einer Verlassenschaft nach dem Tod verhindert werden, indem man seine Vermögenswerte schon zu Lebzeiten verschenkt?

Es ist zwar richtig, dass man zu Lebzeiten über sein Vermögen frei verfügen kann und diesbezüglich erbrechtlich nicht eingeschränkt ist.

Im Todesfall haben Pflichtteilsberechtigte, das sind grundsätzlich Kinder und Ehegatten, jedoch auch Ansprüche auf zu Lebzeiten verschenkte Vermögenswerte. In diesem Zusammenhang muss zwischen Schenkungen an pflichtteilsberechtigte Personen und Schenkungen an Dritte (nicht Pflichtteilsberechtigte) unterschieden werden. Bei Schenkungen an Dritte kann ein Pflichtteil nur geltend gemacht werden, wenn diese Schenkungen innerhalb von zwei Jahren vor dem Tod der Geschenkgeberin/des Ge-



Notar Dr. Christoph Raimann informiert.

schenkebers stattgefunden haben. Schenkungen an Kinder oder die Ehegattin/den Ehegatten (Pflichtteilsberechtigte) sind jedoch unbefristet zu berücksichtigen. Vorab ist der Wert der gemachten Schenkung zum Zeitpunkt der Schenkung zu ermitteln, welches sich oftmals als relativ schwierig darstellt, da es sich bei Schenkungen an Pflichtteilsberechtigte um Schenkungen handeln kann, welche bereits vor mehr als zwanzig Jahren gemacht wurden. Mangels Einigung wird diese durch einen Sachverständigen fest-

gestellt und sodann mittels Verbraucherpreisindex (VPI) auf den Todeszeitpunkt hochgerechnet. Dieser Wert ist dann der Verlassenschaft rechnerisch hinzuzurechnen, wenn der Pflichtteil der Schenkung nicht durch das restliche Vermögen des Verstorbenen gedeckt ist und der Pflichtteilsberechtigte diese Differenz von der Beschenkten/vom Beschenkten fordern kann. Um solche erbrechtlichen Streitigkeiten vorzubeugen ist es sinnvoll vor einer Schenkung oder Übergabe sich bezüglich Pflichtteilsansprüchen genauer zu informieren. Dafür steht Ihnen das Notariat Hartberg für einen kostenlosen, ersten Besprechungstermin von Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 17 Uhr zur Verfügung.
 Notariat Hartberg
 Dr. Christoph Raimann (MA)
 Öffentlicher Notar
 Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
 Tel. 03332 62275
 E-Mail: office@notariat-hartberg.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Schon seit meiner Praxiseröffnung im Oktober 2009, damals noch in Buch-Geiseldorf, betreue ich einige Patientinnen und Patienten hausärztlich aus der Gemeinde St. Johann.

Seit meinem Umzug nach Unterrohr und der Übernahme der Nachfolgepraxis von Dr. Karin Handler im April 2019 sind aus der Gemeinde St. Johann noch weitere zahlreiche Patientinnen und Patienten dazugekommen. Auch wenn mich schon einige von Ihnen kennen, möchte ich mich kurz vorstellen, zumal ich gerne auf Ersuchen von Bgm. Günter Müller zukünftig regelmäßig einen Gesundheitsartikel für die Gemeindenachrichten verfassen werde. Als Ihr Gemeindearzt betreue ich seit 2009 auch das Seniorenzentrum Föhrenhof - RENAFAN Pflege mit Herz in St. Johann, nehme gemeindeärztliche Aufgaben wie die Durchführung von Totenbesuchen wahr und untersuche die Kinder der Gemeinde als Schularzt.

Nach meiner Ausbildung zum Allgemeinmediziner an den Universitäten Graz und Wien sowie zahlreichen steirischen Spitälern absolvierte ich meine Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin am Landeskrankenhaus Hartberg, wo ich viele Jahre als Internist tätig war. Seit 2019 führe ich



Allgemeinmediziner Dr. Arthur Göllý aus Rohr bei Hartberg.

in Unterrohr eine Kassenpraxis als Praktischer Arzt mit Hausapotheke. Als Wahlarzt und Facharzt für Innere Medizin betreue ich nach Terminvereinbarung auch Privat Patientinnen und Privatpatienten. Ich war über 15 Jahre als Notarzt am Stützpunkt Hartberg und ÖAMTC-Flugrettungsarzt in Oberwart tätig. Als begeisterter Feuerwehrarzt darf ich den ehemaligen Bezirk Hartberg als Bereichsfeuerwehrarzt leiten. Ich bin ausgebildeter Sportarzt und bringe durch meine eigene sportliche Betätigung (sechsfacher Österreichischer Meister im Mittelstreckenlauf) praktische Erfahrung mit und führe Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung mittels Erstellung von Trainingsplänen nach Sporttauglichkeitsuntersuchungen durch. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich

ist die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Sportverletzungen. In meiner Ordination in Unterrohr werden neben ärztlichen Leistungen auch Massagen, Strom-, Ultraschall- und Mikrowellentherapien auf Kassenkosten angeboten. Vorsorgemedizin, Gesundenuntersuchungen, Impfberatung sowie Mutter-Kind-Passuntersuchungen biete ich als weitere Schwerpunkte an. Im „Therapie aktiv“ – Programm betreue ich mit meinem Team besonders intensiv Diabetespatientinnen und Diabetespatienten, für die Gebietskrankenkasse führe ich Diabetes – und Blutdruckschulungen durch. Mein Team wird verstärkt durch eine Diätassistentin. Über das Programm „myline“ werden Körperfettmessungen und Gewichtsreduktionsprogramme angeboten. Zur optimalen Begleitung von schwerstkranken Menschen habe ich eine Palliativausbildung abgeschlossen. Für die Erstaussstellung oder Verlängerung von Führerscheinen bietet unser Team die Durchführung der notwendigen Untersuchungen an. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und bleiben Sie gesund!

*Es grüßt Sie herzlichst Euer/Ihr
 Gemeindearzt Dr. Arthur Göllý*

Insektenstiche haben bis in den Herbst Saison

So wichtig Insekten für das Bestäuben von Blüten und als Nützlinge in der Landwirtschaft sind, so sehr sind manche dieser „Quälgeister“ auch für Krankheiten bzw. deren Übertragung verantwortlich.

Dabei kommen drei Mechanismen in Frage:

- Übertragung von Krankheiten durch Insekten, z. B. Zecken als Überträger von FSME (Frühsommermeningoenzephalitis/Gehirnhautentzündung) oder Borreliose („Wanderröte“).
- Direkte Wirkung des Giftes (Toxin, toxische Wirkung): Hornissen-, Wespen- und Bienenstiche verursachen durch ihr Gift mitunter schmerzhafte Hautschwellungen. Gefördert durch starkes Kratzen können sich als Komplikationen Infektionsherde bilden. Nur sehr selten ist diese direkte Wirkung der Gifte auch bedrohlich, beispielsweise beim Verschlucken von Insekten und damit verbundenen Stichen in den Kehlkopf mit Erstickengefahr.
- Allergien werden dosisunabhängig auch durch kleinste Giftmengen ausgelöst. Dabei sind schwere bis tödliche allergische Reaktionen (Kreislaufchock, Ersticken durch Anschwellung der Atemwege) möglich. Am besten ist es natürlich, Insektenstiche möglichst zu vermeiden. Dazu

gehört: Verschließen von zuckerhaltigen Getränken in Freien und Kontrolle. Bevor Kinder diese trinken, lange Kleidung in den Abendstunden, Vorsicht beim Aufheben von Fallobst bzw. beim Essen im Freien, Inspektion der Haut auf etwaigen Zeckenbefall nach Aufenthalt im hohen Gras, allenfalls Anwendung von Insektenschutzmitteln, Ausstatten von Fenstern mit Insektenschutzgittern, etc.

Sollten Sie gestochen werden, ist Folgendes wichtig:

- Betroffene Stelle mit Cool-Pack (wenn aus dem Gefrierfach, dann unbedingt Leinentuch dazwischen legen, um lokale Erfrierungen zu vermeiden) oder fließendem Wasser (nicht zu kalt, ca. 20 Grad) kühlen, um Schmerz und Schwellung zu reduzieren;
- Bei bekannter Allergie unverzügliche Verabreichung der entsprechenden Medikamente wie Notfalltabletten oder Spritzen und rasches Aufsuchen eines Arztes. Allergikerinnen und Allergiker müssen deshalb immer die entsprechenden Notfallmedikamente (zur Sicherheit am besten in doppelter Ausführung) vorrätig haben und mit sich führen (Cortison- und Antihistaminikum - Tabletten, gegebenenfalls auch Notfall-Pen-/Spritze). Sowohl die Allergikerinnen und Allergiker selbst als auch ihre

Angehörigen sollten im Umgang mit diesen Medikamenten gut geschult sein.

- Beim erstmaligen Auftreten von allergischen Reaktionen – generalisierter (den ganzen Körper betreffend) Hautausschlag, Atemnot oder Kreislaufchock (Hautblässe, Schwindel, Bewusstseinsbeeinträchtigung) rasches Aufsuchen eines Arztes bzw. Verständigung von Rettung/Notarzt.
- Zur Linderung von Juckreiz, Schmerzen oder Infektionen an der Stichstelle können Hausmittel und entsprechende Medikamente angewendet werden.
- Für schwere Allergiker besteht die Möglichkeit einer systematischen Hyposensibilisierung durch Tabletten- oder Spritzenkuren. Dabei werden z. B. über drei Jahre hindurch unter ärztlicher Kontrolle kleinste Mengen an Gift in steigender Dosierung zur Gewöhnung verabreicht.

Dr. Arthur Göllly

Unterrohr 139, 8294 Rohr bei Hartberg
Tel. 03332 8111; Fax-16

E-Mail: arthurgoelly@gmx.at

www.golly.at

Ordinationszeiten:

Mo. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Di. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Mi. von 15 Uhr bis 18 Uhr, Do. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr und Fr. von 7:30 Uhr bis 11 Uhr und von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr



Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs. Am 1. und 22. März 2023 sowie am 18. und 25. April 2023 wurde von der Pfarre in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Johann ein sechsständiger Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (aufgeteilt auf zwei Termine zu je drei Stunden) für Eltern mit Kleinkindern vom Roten Kreuz Hartberg durchgeführt. Dieser Kurs beinhaltet Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Verletzungen und Vergiftungen, Aufklärung über spezielle Notfälle wie Atemwegserkrankungen, Krampfanfälle, etc. und bietet die Basis für alle Situationen, in denen verletzte Säuglinge oder Kinder Hilfe benötigen. Bgm. Günter Müller bedankte sich im Namen der Gemeinde St. Johann bei der Organisatorin des Eltern-Kindtreffens Anna Posch und bei der Vortragenden Doris Mitteregger für ihr Engagement. Die Gemeinde beteiligte sich mit 50 Prozent an den Gesamtkosten.

Keine Änderungen bei der Sammlung von Verpackungen

Der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und damit auch die Gemeinde St. Johann sind von der Umstellung der Verpackungssammlung bzw. Abfallsammlung derzeit nicht betroffen. Für die Jahre 2023 und 2024 gilt nach wie vor das bewährte Sammelsystem. Dosen und Metallverpackungen in die blaue Tonne, Kunststoffverpackungen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Ab dem Jahr 2025 (Pfand auf Getränkedosen und Einweggetränkflaschen) wird es auch bei uns zu Umstellungen kommen. Bei Fragen stehen Ihnen die Abfallberater vom Abfallwirtschaftsverband Hartberg unter der Tel. 03332 65456 gerne zur Verfügung.



Geschäftsführer DI Georg Pfeifer und Abfall- und Umweltberater Gerhard Kerschbaumer vom Abfallwirtschaftsverband Hartberg.

Restmüll im Sperrmüll verursacht hohe Kosten

Leider kommt es immer öfter vor, dass Bürgerinnen und Bürger Restmüll, der in die schwarze Tonne gehört, zur Sperrmüllsammlung bringen. Ausschließlich die Größe und nicht die Menge des Abfalls machen den Unterschied zwischen Sperrmüll und Restmüll. Auch fünf volle Restmüllsäcke werden nicht zum Sperrmüll. Die eigene Restmülltonne sollte deshalb auch für den „kleinen“ Müll genützt werden. Sonst bleiben vielleicht Mülltonnen halbleer. Im Gegenzug wird bei der Sperrmüllsammlung aber Restmüll angeliefert. Das sind vor allem Kinderspielzeug, Wasserschläuche, Kehrlicht, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Einwegrasierer, Glühbirnen usw. Damit hat das Übernahmepersonal im Altstoff-



Der anfallende Sperrmüll muss ordnungsgemäß entsorgt werden.

sammelzentrum unnötige Arbeit und zusätzliches Sammelvolumen wird benötigt.

Was gehört nun zum Sperrmüll?

Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit

oder ihres Gewichtes nicht in den Restmülltonnen gesammelt werden können. z. B. Möbel, Matratzen, Polstermöbel, Teppiche, Bodenbeläge, leere Reisekoffer, große Kunststoffgegenstände (Kinderbadewanne, Rohre) etc....

Wohin mit dem Sperrmüll?

Abgabe zu den bürgerfreundlichen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum. Dabei sind der sperrige Abfall und leicht demontierbare Eisen- bzw. Holzteile getrennt bereitzustellen. Nähere Informationen dazu erteilt Ihnen gerne der zuständige Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer unter der Tel. 03332 65456-23 und Gemeindegewerkschafter Kurt Sommer unter der Tel. 0664 9228100.

Großzügige Förderung für Mehrwegwindeln

Wussten Sie, dass ein Baby in drei Jahren 1.500 Kilogramm Müll produziert? Wussten Sie, dass Wegwerfwindeln in drei Jahren ca. 1.300 Euro kosten? Sie wollen etwas ändern? Seit einigen Jahren gibt es ein Windel-Spar-Paket durch das Kosten und Abfall eingespart werden können.

Diese Mehrwegwindeln bieten einen Komfort, der mit der Wegwerfwindel vergleichbar ist. Sie sind mit Klettverschluss oder Druckknöpfen ausgestattet, brauchen nicht mehr gebügelt werden und können bei 90° gewaschen werden. Die

Gemeinde, das Land Steiermark, der Abfallwirtschaftsverband und die Produzentinnen und Produzenten der Mehrwegwindel fördern diese Aktion mit 105,- Euro.

Die interessierte Mutter/der interessierte Vater erhält von der Gemeinde den ausgefüllten und bestätigten Gutschein nach Vorlage des Mutter-Kind-Passes. Der Gutschein kann in vielen Geschäften aber auch bei Bestellungen in Internet eingelöst werden. Hier finden Sie die Händler: <https://verein-wiwa.at>.

Für weitere Informationen stehen Ih-

nen die Gemeinde sowie die Umwelt- und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. 03332 65456 sehr gerne zur Verfügung.



Mehrwegwindeln werden mit 105,- Euro gefördert.

Großer Steirischer Frühjahrsputz in unserer Gemeinde

Auch heuer beteiligten sich wieder zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde St. Johann, darunter auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Freiwilligen Feuerwehren Schölbings und Unterlungitz sowie viele weitere Vereinsmitglieder an der landesweiten Flurreinigungsaktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“. Mit großem Engagement säuberten die Freiwilligen Gemeindefahrerinnen und Gemeindefahrer in den Ortsteilen St. Johann, Schölbings, Unterlungitz, Altenberg und Mitterberg von achtlos weggeworfenem Müll. Auch die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen der Volksschule St. Johann, begleitet von Gemeindefahrer Kurt Sommer, waren voller Eifer beim steirischen Frühjahrsputz dabei. Im Unterricht wurde davor schon das Thema Mülltrennung durchgenommen.

„Ich danke allen Beteiligten, die sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache gestellt haben und damit ganz wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen“, so Bgm. Günter Müller. Als Lohn für die Mühe gab es seitens der Gemeinde für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen Gutschein im Wert von 10,- Euro, einlösbar in einem Gastronomiebetrieb der Gemeinde St. Johann.



Die Müllsammelrinnen und Müllsammler aus St. Johann rund um Ortsvorsteher GR Werner Preiner.



Die fleißigen Müllsammelrinnen und Müllsammler aus dem Ortsteil Unterlungitz rund um Vbgm. Mag. Christoph Miksch.



In Schölbings stellten sich die Feuerwehr sowie die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner in den Dienst der guten Sache.



Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen unserer Volksschule waren mit großer Begeisterung bei der Sache.



Die Altenberger Müllsammelrinnen und Müllsammler rund um Bgm. Günter Müller.

Freiwillige Feuerwehr Schölbings aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Allgemein

- Gute Stimmung herrschte beim traditionellen Kränzchen am 17. Februar 2023 im Rüsthaus in Schölbings. Die Freiwillige Feuerwehr Schölbings bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern.
- Die Lkw-Freunde Schölbings spendeten einen Teil ihres Erlöses des dritten Lkw-Treffens an die Freiwillige Feuerwehr Schölbings. Danke für die Unterstützung.
- Am 17. März 2023 bekam unser Kommandant-Stellvertreter OBI Gerhard Postl einen Baum zum 40er gestellt.
- Am 21. und 22. April 2023 fand in unserem Feuerwehrabschnitt (Abschnitt 7) die KHD-Übung 2023 statt.
- Am 5. Mai 2023 fand in Schölbings die Atemschutz- und Sanitätsabschnittsübung des Abschnittes 7 statt.

Aktive Feuerwehrjugend

Am 24. Dezember 2022 wurde das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend ausgetragen. Ein Teil der gespendeten Summe wird für die Feuerwehrjugend verwendet.

Am 1. April 2023 hat sich die Feuerwehrjugend an der Flurreinigung der Gemeinde beteiligt.

Mit der Neuaufnahme von Tim Jeitler konnte wieder ein neues Mitglied begrüßt werden.

Wehrversammlung 2023

Zur diesjährigen Wehrversammlung konnte Kommandant HBI Ing. Stefan Müller neben zahlreichen Feuerwehrmitgliedern sowie Ehrengästen auch Bgm. Günter Müller begrüßen.

Im abgelaufenen Jahr rückte die Freiwillige Feuerwehr Schölbings zu 18 Einsätzen aus und bei weiteren 282 Übungen und Tätigkeiten wurden insgesamt 6.465 Mannstunden ehrenamtlich geleistet. Derzeit gibt es 60 Mitglieder (42 Aktive, acht Reserve, zehn Jugendliche) bei der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings.

Die Probefirewehrmänner Jonas Bauer, Georg Eichberger, Jonas Fuchs und Thomas Zink wurden angelobt und in den aktiven Dienst überstellt. Die Feu-



Die ausgezeichneten und beförderten Mitglieder bei der Wehrversammlung mit Bgm. Günter Müller.



Drei Generationen der Familie Bauer bei der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings.



Am 24. Dezember 2022 brachte die Feuerwehrjugend das Friedenslicht in alle Häuser.

erwehrmänner Ing. Christian Haindl und Leon Heiling wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. LM DI Markus Müller, HFM Johannes Reisinger und HFF Carina Stumpf wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Kamerad LM DI Markus Müller bekam das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes der Stufe 3 verliehen. FM Jonas Bauer bekam von HBI Ing. Stefan Müller die Urkunde für die Absolvierung der sogenannten „Feuerwehrjugendmatura“, das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, mit voller Punkteanzahl überreicht.

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die FF Schölbings braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die FF Schölbings neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per Mail: kdo.027@bfvbh.steiermark.at oder per Tel. Nr.: 0664/3119239.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz aktiv

Katastrophenhilfsdienst-Übung in unserem Löschbereich

Bei einer groß angelegten KHD-Übung in unserem Abschnitt wurde auch in unserem Löschbereich ein Szenario abgehalten. Viele fleißige Hände trugen dazu bei, dass diese überörtliche Übung ein Erfolg wurde. Rund 850 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner nahmen daran teil. HBI Roman Becker bedankt sich nochmals bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz für die Mithilfe.

Nachwuchs bei unserem Kommandanten

Am Valentinstag konnten wir unserem Kommandanten HBI Roman Becker und seiner Lebensgefährtin Romana Wilfinger zur Geburt ihrer Tochter Eva gratulieren. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz heißen die vielleicht zukünftige Feuerwehrfrau Eva herzlich willkommen. Alles Gute und viel Gesundheit der Jungfamilie.

Kabarett – Luis aus Südtirol

Bei ausverkauftem Hause konnten wir den Darbietungen des Luis aus Südtirol beiwohnen. Es wurde ein lustiger Kabarettabend mit Besucherinnen und Besuchern aus Nah und Fern.



Der Kabarettabend mit „Luis aus Südtirol“ war ein voller Erfolg.

Danke an HBI a. D. Franz Handler und LM Daniel Pflieger für die Organisation dieser Veranstaltung.

Feuerwehrjugend aktiv

Die Vorbereitungen für den Feuerwehrjugendleistungsbewerb laufen auf Hochtouren. Geschick, Schnelligkeit und technisches Verständnis sind ein „Muss“ um die geforderten Leistungen bei diesem Jugendbewerb zu bewältigen. Am Fußballplatz in Unterlungitz ist eine Kursbahn aufgebaut, wo regelmäßig Übungen stattfinden.

Ausblick: Am 6. August 2023 findet die traditionelle Grillparty in der Freizeithalle Unterlungitz statt.



Die FF Unterlungitz stellte bei der KHD-Übung ihr Können unter Beweis.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der FF Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der FF Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden. Und darauf sind wir stolz! Informationen und Kontakt unter: Tel. Nr.: 0664/3119240.

Gemeinsam für mehr Sicherheit in der Gemeinde

Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Sicherheit“ wurden die Freiwilligen Feuerwehren Schölböing und Unterlungitz mit baugleichen Rettungssätzen (Bergeschere, Spreizer, hydraulischer Stempel) ausgestattet. Die gemeinsame Übergabe erfolgte im Rüsthaus in Schölböing in Anwesenheit von Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch, selbst aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz. Wesentlicher Vorteil der neuen Gerätschaft, die den modernsten Standards entspricht: Durch die Baugleichheit sind die Rettungssätze bei Bedarf von beiden Feuerwehren wechselseitig verwendbar.

Ermöglicht wurde der Ankauf mit großzügiger Unterstützung durch die Ge-



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Schölböing und Unterlungitz mit Bgm. Günter Müller bei der Übergabe der Rettungssätze.

meinde. Bgm. Günter Müller dankte allen Feuerwehrmitgliedern für ihr ehrenamt-

liches Engagement und wünschte stets unfallfreie Einsatzfähigkeit.

Für den Ernstfall bestens gerüstet sein

Am Betriebsgelände des Ringana Campus in St. Johann fand die bereichsübergreifende Atemschutzleistungsprüfung statt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Die 39 Trupps zu je vier Feuerwehrmitgliedern (25 in Bronze und 14 in Silber) aus den Bereichsfeuerwehrverbänden Hartberg, Fürstenfeld und Weiz sowie zwei Gästetrupps aus dem Burgenland stellten sich der bereichsübergreifenden Atemschutzleistungsprüfung, die auf dem Betriebsgelände des Ringana Campus in St. Johann stattfand.

Danke für den Einsatz

Zur feierlichen Schlusskundgebung konnten unter anderem LABg. Hubert Lang und Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie seitens der Feuerwehren die Bereichskommandanten LFR Thomas Gruber (Hartberg), OBR Gerald Derkitsch (Fürstenfeld), OBR Johann Maier-Paar (Weiz) und OBR Wolfgang Kinelly sowie seitens der Firma Ringana Michael Wannemacher, Dipl.-Ing. Dr. Michael Russ, Dipl.-Ing. Martin Krautgartner und der Kommandant der Betriebsfeuerwehr HBI Paul Steinbauer begrüßt werden.

Sämtliche Grußredner dankten den Feuerwehrmitgliedern für ihren Einsatz und betonten den hohen Ausbildungsstand der anwesenden Atemschutzleistungsträger, von denen 88 das Abzeichen in Bronze und 34 das Abzeichen in Silber in Empfang nehmen durften.

Besondere Herausforderung

Dank galt auch den 24 Bewerberinnen und Bewertern, allen voran OBI d. F. Alexander Wolf von der FF Pinggau, der mit der Bewerterspanne in Gold ausgezeichnet wurde. Für LM d. F. Nicole Gutmeier (FF Altenmarkt b. Fürstenfeld) und BM d. F. Bernhard Maierhofer (FF Bierbaum a. d. Safen) gab es jeweils die Bewerterspanne in Bronze. Als Bewertungsleiter fungierte OBI d. F. Franz Höller mit Unterstützung von Bewertungsleiter-Stellvertreter BI d. F. Gernot Zeller. Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden und der Gäste sorgte die



Mehr als 150 Feuerwehrmitglieder stellten sich der Atemschutzleistungsprüfung am Betriebsgelände des Ringana Campus.



Die Atemschutzträger aus Unterlungitz im Kreis der Gratulanten.



Vbgm. Mag. Christoph Miksch dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie den Verantwortlichen für ihren Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz. Der Atemschutzausbildung kommt im Rahmen der Feuerwehrausbildung ein besonderer Stellenwert zu. Es geht dabei um den Schutz und um die Sicherheit der Einsatzkräfte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Dienst am Näch-

sten. Die Atemschutzleistungsprüfung wird in folgenden fünf Stationen durchgeführt: Theoretische Prüfung, Vorbereitung und richtiges Anlegen der Pressluftatmer, Menschenrettung, Innenangriff, Gerätekunde und Maskenreinigung.

Musikalischer Frühlingsgruß vom TMV Unterlungitz

Beim Frühjahrskonzert des Trachtenmusikvereins Unterlungitz wurden zahlreiche Musikerinnen und Musiker für ihre Leistungen geehrt.

Große Tradition hat das Frühjahrskonzert des Trachtenmusikvereines Unterlungitz in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Die Musikerinnen und Musiker rund um Obmann Patrick Romirer und Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc unterhielten heuer unter anderem mit dem Konzertmarsch „Wir sind Helden“, der „Weinkeller-Polka“, einem STS-Medley und „Flashdance ... What a feeling“. Ein Höhepunkt war das Stück „Freedom Kids“, welches mit Unterstützung der Singgruppe St. Johann und allen anwesenden Kindern bunt umrahmt wurde. Nach der Pause zeigte der Bläserkreis der Musikschule Hartberg unter der Leitung von Mag. Heinz Steinbauer sein Können. Durch das Programm führten die Marketenderinnen Verena Kummer, Barbara Zaunschirm, Christina Zisser und Eva Maria Zisser. Im Rahmen des Konzertes zeichnete



Die Ehrengäste rund um Dipl.-Ing. Georg Jettler und Bgm. Günter Müller gratulierten den erfolgreichen Musikerinnen und Musiker des Trachtenmusikvereines Unterlungitz.

der Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl. Ing. Georg Jettler folgende Musikerinnen und Musiker für ihre Verdienste um die Steirische Blasmusik aus: Franz Romirer (Verdienstkreuz in Silber am Band); Karl Handler (Ehrenzeichen 50 Jahre in Gold), Franz Winkler (Ehrenzeichen 50 Jahre in Gold); Al-

fred Pfeiffer (Ehrenzeichen 40 Jahre in Gold); Anita Pesendorfer (Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold), Veronika Schweighofer (Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold); Patrick Rechberger (Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze). Bgm. Günter Müller gratulierte den Musikerinnen und Musikern zur erfolgreichen Arbeit im Verein.

Musikalische Familie über Generationen hinweg

„Wir sind eine große Familie, wir gehören zusammen, bei uns ist keiner allein.“ Dieses Motto verfolgt der Trachtenmusikverein Unterlungitz schon seit seinem Bestehen.

Der Verein besteht mittlerweile aus einer kompletten Familie, mehreren Ehepaaren, einigen Geschwistern und mehreren Generationsmitgliedern von Familien.

Besonders erwähnenswert ist, dass Familie Pesendorfer gleich mit drei Generationen gemeinsam in unserem Trachtenmusikverein musikalisch unterwegs ist. Familie Zettl ist sogar als ganze Familie in unserem Verein aktiv (siehe Foto). Auch bei Familie Winkler sind schon seit einigen Jahren drei Familienmitglieder in unserem Musikverein mit Leidenschaft und Freude dabei: Franz Winkler mit Sohn Patrick und Tochter Sandra. Auch Karl Handler hat mit seinen beiden Töchtern Andrea und Monika sowie Schwiegekindern David und Karina Spaß am gemeinsamen Musizieren.



Ing. Bernhard Zettl (auf der Tuba) mit seiner Frau Margit Zettl (auf der Querflöte) und ihren beiden Söhnen Alexander und Daniel Zettl (auf der Trompete) haben große Freude am gemeinsamen Musizieren (am Foto mit Musikkollegin Lisa Goger).

Freude an der Musik

Gemeinsames Musizieren wird genauso großgeschrieben, wie gemeinsame Ausflüge und die Teilnahme an diversen sportlichen Veranstaltungen. Ein Anliegen ist dem Trachtenmusikverein Unterlungitz besonders die Jugend bzw. der Nachwuchs, um Freundschaften, den Zusammenhalt und die Freude am Musizie-

ren in einer Musikkapelle zu stärken. Ein musikalischer Höhepunkt ist das jährliche Freundschaftstreffen mit den steirischen „St. Johanner-Kapellen“, von denen es in der Steiermark fünf gibt (St. Johann bei Herberstein, St. Johann in der Haide, St. Johann im Saggautal, St. Johann ob Hohenburg und St. Johann am Tauern).

Aktives Vereinsleben beim Musikverein Schölböing

Es freut uns, dass der Musikverein Schölböing auch dieses Mal wieder über zahlreiche Feierlichkeiten, Veranstaltungen und Ausflüge berichten kann. Solche Ausrückungen stärken die Musikerinnen- und Musikergemeinschaft und zeigen den Musikerinnen und Musikern, dass sie wertgeschätzter Teil des öffentlichen Lebens sind.

Instrumentenvorstellung und runde Geburtstage

Anfang November 2022 fand eine Instrumentenvorstellung für die Kinder aus der Umgebung statt. Die Mitglieder des Musikvereins Schölböing zeigten den jungen Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern alle Instrumente. Zudem durften die Kinder die Instrumente gleich ausprobieren.

Einen erfreulichen Anlass zum gemütlichen Beisammensein bieten runde Geburtstage. Im Dezember 2022 gratulierte der Musikverein Schölböing mit einem Ständchen seinem Ehrenobmann Franz Heschl zum 60. Geburtstag und im Jänner 2023 feierte unser Klarinetist Josef Glatz ebenfalls seinen 60. Geburtstag.

Neujahrspielen

Ende 2022 fand endlich wieder das traditionelle Neujahrspielen des Musikvereins Schölböing statt, welches ein schönes und lustiges Erlebnis für alle Musikerinnen und Musiker darstellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Bewohnerinnen und Bewohner aus Schölböing, Mitterberg, Altenberg und Habersdorf, die mit ihrer Spende zum Erhalt des Musikvereins Schölböing beitragen.

Neu- & Wiederwahlen im Verein

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung fanden heuer Neuwahlen des Vereinsvorstands statt. An der Spitze wurden einstimmig wieder die beiden Obmänner Helmut Preiner jun. und Benedikt Riegler gewählt. Weiters wurden Laura Brunner, Larissa Salmhofer, Werner Preiner und Julia Koch neu im Vorstand begrüßt.

Auszeichnungen und Ehrungen

„Ohne Fleiß kein Preis“ besagt ein altes Sprichwort – dass dieses auch heute



Die geehrten Mitglieder im Kreis der Gratulanten.



Der neu gewählte Vorstand des Musikvereines Schölböing.

noch Bedeutung hat zeigen die zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen. Im Rahmen der heurigen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Schölböing wurden zahlreiche Ehrungen an langjährige Mitglieder durch den Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl. Ing. Georg Jeitler überreicht.

Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber:

- Werner Preiner
- Michael Bauer

Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold:

- Anton Berghofer
- Maria Goger

Ehrenzeichen 40 Jahre in Gold:

- Gerhard Lugitsch-Strasser

Ehrendadel in Gold:

- Benedikt Riegler

Verdienstmedaille in Bronze am Band:

- Christine Lugitsch-Strasser

Musikerinnen- und Musikernachwuchs

Auch für den Nachwuchs innerhalb des Musikvereins Schölböing wurde wieder gesorgt. Am 1. März 2023 wurde ein Storch für die kleine Anna bei unserem Obmann Helmut Preiner jun. und

seiner Elisabeth gestellt. Noch einmal herzliche Gratulation.

Den Mai mit Musik begrüßt

Anlässlich des Staatsfeiertages am 1. Mai 2023 wurden die Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten mit dem traditionellen Weckruf und musikalischen Klängen frühmorgens begrüßt. Ein großes Danke gilt allen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

We want you!

Du hast Lust mehr vom Vereinsleben zu erfahren? Oder möchtest selbst ein Teil davon werden? Egal welches Instrument du spielst, wenn du uns musikalisch unterstützen möchtest - sei es als volles Mitglied oder für bestimmte Anlässe, wie das traditionelle Neujahrspielen oder die Unterstützung bei Begräbnissen - Musikerinnen und Musiker werden immer gebraucht!

Wir freuen uns auf dich!

Kontaktdaten:

Obmann Helmut Preiner jun.

Tel. 0664 75079679

E-Mail: musikverein-schoelbing@gmx.at

MV Schölbging lud zu „Blasmusik für Jung und Alt“



Der Musikverein Schölbging präsentierte nach drei Jahren Coronapause wieder „Blasmusik für Jung und Alt“.

Beim traditionellen Frühlingskonzert „Blasmusik für Jung und Alt“ in der Stadtwerke-Hartberg-Halle präsentierte der Musikverein Schölbging unter der Leitung von Gerhard Lugitsch-Strasser unter anderem „Gold und Silber“ von Franz Lehár,

„I dreamed a Dream“ von Claude-Michel Schönberg, die „Joachimsthaler-Polka“ sowie ein ABBA Revival-Musical-Medley und der KTM-Marsch von Kapellmeister Gerhard Lugitsch-Strasser. Als Solistin glänzte Lena Goger. Durch das Programm führte Sandra

Berghofer. Ein Ohrenschmaus, den sich auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. Günter Müller und der Bezirksobmann-Stellvertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg Dipl. Ing. Georg Jeitler, nicht entgehen ließen.

Musikalischer Nachwuchs zeigte großes Können



Die Musikschülerinnen und Musikschüler aus unserer Gemeinde stellten beim musischen Abend ihr Talent unter Beweis.

Zahlreiche Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker aus unserer Gemeinde stellten anlässlich des musischen Abends in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle der Volksschule St. Johann ihr musikalisches Können unter Beweis.

Bestens ausgebildet werden die Musikschülerinnen und Musikschüler von den Musiklehrerinnen und Musiklehrern der Musikschule Hartberg unter der Leitung von Direktor Prof. MMag. Alois Lugitsch. Das abwechslungsreiche Programm reichte von Kinderliedern

über Werke bekannter Komponisten bis zu modernen Klängen. Ein Ohrenschmaus, den sich auch Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Werner Preiner nicht entgehen ließen. Für das leibliche Wohl sorgte in traditioneller Weise der Elternverein.

Frühling in der Kinderkrippe „Schmetterling“

Endlich ist die warme Jahreszeit da und die Kinder der Kinderkrippe genießen die Zeit im Freien in vollen Zügen. In diesem Krippenjahr beschäftigte sich die Kinderkrippe intensiv mit dem Thema Natur. Die Freude an der Natur frühzeitig zu wecken stellt eine sehr wichtige Aufgabe dar. Denn Naturkontakte fördern nicht nur die Kreativität und die gesunde Entwicklung unserer Kinder, sie sind auch die Voraussetzung für ein lebenslanges, umweltverantwortliches Handeln. Nur wer Natur kennt, kann Umwelt schützen. Nur was ich kenne schütze ich. Die Kinder sollen die Natur ganzheitlich erleben, wahrnehmen und begreifen. So konnten unter anderem die ersten Käfer, Ameisen und Schnecken beobachtet die Apfelbaumblüte wahrgenommen und fleißig Löwenzahn gepflückt werden. Daraus wurden wunderschöne Blumenkränze und Löwenzahnhonig hergestellt.

Neues Highlight:

Gemeindearbeiter Thomas Spreitzhofer und Andreas Heiling haben für die Kinderkrippe eine tolle Matschküche gebaut, welche bereits mehrmals verwendet wurde. Vielen Dank dafür!



Gemeindearbeiter Thomas Spreitzhofer übergibt die Matschküche an die begeisterten Kinder.



Vortrag: Mythos Förderwahn – Mut zur Lücke

Sollen unsere Kinder wirklich schon im frühen Alter täglich unter Zeitdruck stehen? Ist es gut und förderlich für mein Kind, wenn es neben der Kinderkrippe, Kindergarten oder Schule noch das Kinderturnen und die Musikschule und einen Sprachkurs besucht?

Elisabeth Günther, zertifizierte Elternbildnerin und Sozial- und Lebensberaterin plädiert für viele freie Spielzeiten für unsere Kinder. Talente darf und soll man auch fördern, jedoch bei zu vielen Angeboten wird den Kindern das Potenzial, sich frei zu entwickeln, einfach genommen. Beim freien Spiel am besten zusammen mit Geschwistern und Freunden lernen die Kinder unheimlich viel: Sämtliche

Aspekte des sozialen Lernens werden geübt aber auch getestet und ausprobiert (im Streit!).

Der kurzweilige und unterhaltsame Vortrag, den die Kinderkrippe „Schmetterling“ in St. Johann in Kooperation mit dem Elternberatungszentrum veranstaltete hat, stimmte viele Eltern nachdenklich. Elisabeth Günther wirft kritische Fragen auf, aktiviert zum Mitarbeiten und Mitdenken und motiviert Eltern, es auch einmal gut sein zu lassen.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie im Elternberatungszentrum Hartberg-Fürstenfeld - BH Hartberg-Fürstenfeld - Land Steiermark; Tel. 03332 606-515 oder -516 oder ebz.bhhf@stmk.gv.at



Elisabeth Günther referierte in unserer Kinderkrippe „Schmetterling“.

Foto: Joachim Gründler

Aktivitäten aus unserem Pfarrkindergarten



Man ist nie zu klein, um großartig zu sein.

Voller Freude und Stolz blicken die Kinder des Pfarrkindergartens St. Johann auf eine erfolgreiche Schikurswoche im Jänner 2023 zurück. Durch die tolle Zusammenarbeit mit der Skischule Lembäcker in Wenigzell lernten 42 Kinder des Pfarrkindergartens St. Johann das Skifahren.



Der Wald als Bildungsraum.

„Komm, wir sammeln Stöcke und Äste und bauen uns eine Bank.“ Die Kinder des Pfarrkindergartens St. Johann sammelten Äste und Stöcke. Dadurch entstand innerhalb kurzer Zeit ein großer Sitzkreis im Wald, wo alle gemeinsam in der Natur verweilen und sich ihre Jause schmecken lassen konnten.

Schwimmkurs im Wald- und Sonnenbad

Jedes Kind hat einen natürlichen Bewegungsdrang. Benjamin Lechner und Philipp Allmer, zwei ausgebildete Sportlehrer, haben den Verein „Fit & Gsund“ gegründet und starten am 24. Juli 2023 in der Gemeinde St. Johann mit einem Schwimmkurs. Dieser findet von Montag bis Samstag am Nachmittag statt und dauert jeweils eine Stunde. Angeboten wird ein Nichtschwimmerinnen- bzw. Nichtschwimmerkurs, bei dem die Kinder das Schwimmen mit Spiel, Bewegung und Spaß erlernen sowie ein Schwimmerinnen- bzw. Schwimmerkurs für Fortgeschrittene, wo die Fähigkeiten der Kinder erweitert und optimiert werden. Zusätzlich können Schwimmabzeichen gemacht werden. Zu den Schwimmereinheiten sind Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren herzlich eingeladen. Anmeldungen sind unter der Tel. 0664 4302089 möglich.

Zahlreiche tolle Aktivitäten der

Neben dem regulären Unterricht durften sich unsere Schülerinnen und Schüler wieder über zahlreiche Projekte freuen. Ein kurzer Überblick:

Autorenlesung mit Stefan Karch

Kinderbuchautor Stefan Karch aus Stubenberg stellte in der dritten und vierten Klasse die Bücher „Knochenhart-Butterzart“, „Vincent und ich“ und „Kaktüs, der Wal und die „Welt, wie ich sie mir wünsche“ vor. Die Kinder durften beim Erzählen der Geschichte in die Figuren des Buches schlüpfen und die Szenen des Buches schauspielerisch darstellen. In der ersten und zweiten Klasse wurden die Bücher „Opa Wolf im 7. Himmel“, „Die Geschichte von Mo“ und „Der Dschungel steht Kopf“ vorgestellt. Es waren sehr aufregende Geschichten.

Aktion „Hallo Auto!“

Am 3. Mai 2023 durfte die dritte Klasse bei „Hallo Auto“, einer Verkehrserziehungsaktion des ÖAMTC, viel über Bremsweg und Anhalteweg lernen. Am Ende durften sie sogar selbst im ÖAMTC-Auto eine Vollbremsung machen. Ein herzliches Dankeschön an die Frei-

willige Feuerwehren Unterlungitz und Schölböng. für die großartige Unterstützung.

Lesenacht

Am 28. April 2023 fand die Lesenacht der vierten Klasse statt. Die Kinder übernachteten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Maiken Fleck, BEd in der Schule. Um 16 Uhr ging der Spaß los! Zuerst wurden verschiedene Spiele im Turnsaal gespielt, danach gab es Pizzen. Nach dieser Stärkung startete eine spannende Leserallye durch die ganze Schule. In der Klasse spielten die Kinder noch gemeinsam ihre Lieblingsspiele oder lasen in ihrem Lieblingsbuch. Abgerundet haben diesen unvergesslichen Abend ein witziger Zeichentrickfilm auf der neuen digitalen Tafel und eine Nachtwanderung mit Taschenlampen. Ein großes Dankeschön auch an die hilfsbereiten Mütter, die in der Früh ein köstliches Frühstück für alle vorbereitet haben. Es war eine gelungene Lesenacht.

Abschlussprojekt der vierten Klasse

Die Kinder der vierten Klasse haben als Abschlussprojekt gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Maiken Fleck, BEd

eine Klassenzeitung als Erinnerung an ihre Volksschulzeit gestaltet. In einer Schreibwerkstatt haben die Kinder in Gruppen Berichte über die unvergesslichen Ausflüge sowie aufregenden Schulveranstaltungen, und Steckbriefe verfasst.

Schulveranstaltung zum österreichischen Vorlesestag 2023

Frei nach dem Motto „Lesen kann man überall, vorlesen auch“ veranstalteten die Lehrpersonen der Volksschule St. Johann einen Lese-Buddy-Tag. Lesen ist wichtig, lesen bildet. Um die Lesekompetenzen, aber auch die Lesemotivation unserer Schülerinnen und Schüler zu steigern, werden den Kindern verschiedene Textsorten angeboten. Die vierte Klasse ließ den Kindern aus der zweiten Klasse Märchen vor und stellte anschließend Fragen dazu. Die Kinder der zweiten Klasse haben sich für Christine Nöstlingers „Geschichten von Franz“ entschieden. Das wunderbare Buch „Weil Tiger keine Affen sind“ stand am Vorlesestag in der ersten und dritten Klasse im Blickpunkt. Die Kinder der dritten Klasse veranstalteten ein Vorlesetheater, dem die Kinder der ersten Klasse gespannt folgten.



Kinderbuchautor Stefan Karch begeisterte die Kinder der dritten und vierten Klasse mit seinen Büchern.

Volksschule St. Johann



Das Abschlussprojekt der vierten Klasse trägt zur Stärkung der Schreibkompetenzen der Schülerinnen und Schüler bei.



Riesenspaß hatten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse bei der Lesenacht.



Die Aktion „Hallo Auto“ machte die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam.

In unserer Ganztageschule war wieder einiges los!

Ein aufregendes Schuljahr neigt sich dem Ende zu!

Das Schuljahr 2022/2023 war abenteuerlich, die Kinder und auch unser Team haben viele tolle Momente zusammen erlebt. Der Jahreskreis, soziales Lernen und gemeinsam etwas ERLEBEN stand im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Im Dezember 2022 wurde ein Ausflug ins Kino nach Hartberg unternommen. Die Kinder genossen Popcorn und den aufregenden Film. Danke an Bianca Niemetz, die als Begleitperson dabei war. Im Frühling fand ein Trommelworkshop mit Manuela und Christian von UR-TON statt. Bei diesem Workshop wurde den Kindern gezeigt wie schön es ist im Rhythmus zu klingen. In der letzten Einheit gab es eine Kostprobe für die Eltern. Zahlreiche Eltern erschienen und waren begeistert von den Aufführungen ihrer Kinder im Turnsaal. Unser Dank gilt vor allem Bgm. Günter Müller, da die Gemeinde die Hälfte der Kosten für den Workshop übernahm. Der Abschlussausflug verschlug die Ganztageschule in den Tierpark Herberstein. Dieser Ausflug ließ die Gruppe noch weiter zusammenwachsen. Auch hier fungierten zwei Müttern als Begleitpersonen.



Für große Begeisterung sorgte der Trommelworkshop.



Die Ganztageschule machte einen Ausflug zu unserem ABC Park.

Ich freue mich auf das nächste Schuljahr und möchte mich bei der Direktorin Sandra Baldauf, BEd MED und dem gesamten Lehrpersonal bedanken. Ein weiterer Dank gilt den Eltern und Kin-

dern für die hervorragende Zusammenarbeit. Mein Team und ich wünschen allen wunderschöne und erholsame Ferien.

Freizeitpädagogin Janet Scherf, BA

Erstkommunion 2023 – „Brot für unser Herz“

Bei herrlichem Sonnenschein feierten die Kinder der zweiten Klasse am 7. Mai 2023 in der festlich geschmückten Pfarrkirche St. Johann das Fest der Erstkommunion. Die Mädchen und Buben freuten sich schon darauf, Jesus im Heiligen Brot das erste Mal zu empfangen. Begeistert beteten und sangen sie mit. Das Symbol „Herz“ stand im Mittelpunkt der Feier. Mit einer Jesusfigur und einem großen Plüschherz gelang es unserem Vikar Mag. Mario Brandstätter, den Kindern das Wort Gottes bildhaft und lebendig näherzubringen. Ein besonderer Dank gilt den Tischmüttern, den Sängerinnen, dem Trachtenmusikverein Unterlungitz, der katholische Frauenbewegung und allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben.



Unsere Erstkommunionkinder mit Vikar Mag. Mario Brandstätter, Rel. Dipl.-Päd. Anneliese Lind und den Tischmüttern.
Foto: Semler

Sechs neue Smartboards ersetzen die Kreidetafeln

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Johann werden nach den modernsten Methoden unterrichtet. Ab sofort ersetzen Smartboards die Kreidetafeln.

Interaktive Präsentationen, Youtube-Lehrvideos, mit einem Doppelklick ins Internet ... Was vor einigen Jahren noch fast utopisch geklungen hat, ist ab sofort für die 66 Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Johann Realität.

Von der Gemeinde wurden bei der Wurzer Solutions GmbH in Graz sechs Smartboards mit interaktivem Display angekauft, die den modernsten Standards entsprechen und die klassische Schreibtafel mit der digitalen Welt verbinden.

Modernste Standards

Die Smartboards verfügen über ein 86 Zoll-Ultra-HD 4K Interactive Display mit integrierter Smart iQ Technologie (PC-loser Whiteboardmodus), sind multi-touchfähig, mit Smart Pen ID und Smart-Objekterkennung ausgestattet und



Freude über die digitalen Tafeln bei den Gemeindeverantwortlichen rund um Bgm. Günter Müller und dem Lehrpersonal.

ermöglichen kabellose Bild- und Tonübertragung mit mobile devices (Handy, Tablets, etc.). „Die Tafeln bieten alles, was für einen modernen Unterricht erforderlich ist“, so Wurzer Solutions-Geschäftsführer Mag. Bernhard Wurzer, der mit seinem Unternehmen bereits rund 1.000 Schulklassen in Österreich mit Smartboards ausgestattet hat.

Rund 40.000 Euro

Bgm. Günter Müller zum Grund für die Investition in der Höhe von rund 40.000 Euro: „Eines steht fest: Die Zukunft ist digital. Um diese Zukunft erfolgreich

mitgestalten zu können, sind nicht nur Innovation und Kreativität wichtig, sondern auch technisches Know-how. Wir sehen es als unsere Aufgabe, unseren Kindern das nötige Werkzeug in die Hand zu geben, um auf die zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen optimal vorbereitet zu sein.“

Achtung! Für die „alten“ Kreidetafeln, die sich in einem hervorragenden Zustand befinden, werden Nachnutzerinnen und Nachnutzer gesucht. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt St. Johann bzw. unter der Tel. 03332 62882-0.

Strahlende Kinderaugen bei der Faschingsparty

Volles Haus gab es am 17. Februar 2023 bei der traditionellen Faschingsparty der Kinderfreunde St. Johann in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule. Olaf, Anna, Elsa, Jasmin und Aladdin verzauberten mit ihrer „Magical Dream Show“ mehr als 100 verkleidete Kinder. Als Highlight durften die Kinder Fotos mit ihren Disneyliebungen machen. Zudem standen lustige Spiele, Riesenseifenblasen, Ballone modellieren und Tanzen am Programm.

Perfekt organisiert wurde die Faschingsparty von Kinderfreunde-Obfrau Elisabeth Pürstl und ihrem Team. Von dem unvergesslichen Faschingserlebnis überzeugten sich auch Bgm. Günter Müller und Vbgm. Walter Berghofer †. Der Reinerlös wird, wie jedes Jahr, für einen guten Zweck gespendet.



Mehr als 100 verkleidete Kinder waren bei der Kinderfreunde-Faschingsparty.

Energieschlaumeier vor den Vorhang



Die neuen Energieschlaumeier mit VbGm. Mag. Christoph Miksch, Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert und Klassenlehrerin Birgit Pußwald, BEd.

Energieprojekt „Kids meet Energy®“ an der Volksschule St. Johann; insgesamt wurden schon 143 „Energieschlaumeier“ ausgebildet.

Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor. Darum ist die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“ verbunden mit der Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ in der Volksschule St. Johann in der Haide von immenser Bedeutung und ein Highlight im Unterrichtsjahr. 19 Kinder der 4. Klasse kamen in den Genuss dieses besonderen Projekts und wurden schlussendlich als „Energieschlaumeier“ zertifiziert.

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der preisgekrönten Aktion der Energieagentur Baiert ist es, die Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer En-



Die Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache.

ergie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Ermittelt wurden die mögliche Einsparung beim Stand-by-Verbrauch einer Fernsehanlage – das Ergebnis: 41 Eiskugeln pro

Jahr. Besonderes großen Spaß hatten die Kinder, als sich eine spezielle LED-Lampe durch Berühren des Ohrläppchens einschalten ließ.

Krönender Abschluss des Projektes für die Projektteilnehmer war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Vizebürgermeister Mag. Christoph Miksch, Klassenlehrerin Birgit Pußwald, BEd und dem Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Baiert. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen.

Mehr Platz für die Jugendarbeit in Hartberg



Für Mag. Nicole Hartinger, Nicole Egger, Dominik Hofstädter und Bernd Laschet ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Neue Räumlichkeiten für das Jugendzentrum und Streetwork Hartberg in der Grazer Straße 1 (ehemalige Rotkreuz-Orts- und Bezirksstelle). Die Eröffnung erfolgte in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste.

Wenige Tage vor Weihnachten ging für das Team des Jugendzentrums und von Streetwork Hartberg ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Mit einem Tag der offenen Tür wurden die neuen Räumlichkeiten in der Hartberger Grazer Straße (altes Rotkreuz-Gebäude) eröffnet. Dabei ist es nur zu einer geringfügigen Änderung gekommen. Die neue Hausnummer ist Grazer Straße 1 statt bisher Grazer Straße 3.

Viel mehr Möglichkeiten

Diese „kleine Änderung“ hat aber große Auswirkungen: „Die neuen Räumlichkeiten sind deutlich größer, direkt von der Grazer Straße aus barrierefrei zugänglich und bieten deutlich mehr Möglichkeiten für individuelle Beratungen“, freut sich Teamleiterin Mag. Nicole Hartinger.

Zur Verfügung stehen ein großer Gruppenraum mit Küche, mehrere Büros, ein Multifunktionsraum im Erdgeschoss und ein kleiner Außenbereich für Outdoor-Aktivitäten, wie zum Beispiel gemeinsame Grillfeiern. Zur Eröffnung konnten unter anderem LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, die Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch und Günter Müller, Mag. Andrea Descovich (Fachbereichsleitung Psychosoziale Dienste) und die ehemalige AMS-Geschäftsstellenleiterin Margarete Hartinger begrüßt werden.

Intensives Jahr 2022

Mag. Nicole Hartinger und ihr Team können auf ein überaus arbeitsintensives Jahr 2022 zurückblicken. Neben den regulären Öffnungszeiten des Jugendzentrums (Mi. von 13 Uhr bis 18 Uhr, Do. von 13 Uhr bis 17 Uhr und Fr. von 14 Uhr bis 20 Uhr) bzw. von Streetwork (Mo. von 14 Uhr bis 16 Uhr, Di. von 16 Uhr bis 18 Uhr und Do. von 17 Uhr bis 19 Uhr) werden sehr viele der mehr als 3.000 Kontakte pro Jahr telefonisch, per WhatsApp oder virtuell durchgeführt. Dazu kommt die Arbeit auf sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder Snapchat.

Workshops und Podcasts

Deutlich zugenommen haben auch die Schulworkshops zu Themen wie Mobbing, Suchtprävention und Sexualität sowie die Informationsstände im Bundeserschulzentrum oder beim Lehrlings-sporttag. Überaus erfolgreich entwickelt hat sich auch der Podcast („Jugendwelten“) bei dem unter anderem ein ehemaliger Suchtkranker oder ein Holocaust-Überlebender zu Wort gekommen sind. „Unsere Tätigkeit ist überaus abwechslungsreich, kein Tag ist wie der andere“, fasst Mag. Nicole Hartinger das breite Spektrum zusammen.

Das Angebot des Jugendzentrums und von Streetwork Hartberg ist anonym und kostenlos. Alle Jugendlichen von zwölf bis 26 Jahren sind herzlich willkommen. „Manche kommen nur einmal zu uns, manche über mehrere Jahre“, so Hartinger.

Infos:

Jugendzentrum Hartberg
Grazer Straße 1
8230 Hartberg
Tel. 0664/807854006
E-Mail: juzhb@hilfswerk-steiermark.at
www.juzh-hartberg.net

St. Johann bleibt auch im Jahr 2023 aktiv

Die Gemeinde St. Johann plant auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt im kulturellen Bereich.

Anlässlich des europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger startete die Gemeinde St. Johann 2013 eine Veranstaltungsreihe für die Bevölkerung. Aufgrund des regen Zuspruchs werden diese Aktivitäten jährlich unter dem Motto „St. Johann aktiv 2023“ durchgeführt.

Abwechslungsreiches Programm

Zu den Highlights zählten bereits das Neujahrskonzert im Jänner und die Lesung mit Susanne Kristek und Martina Parker im Juni. Weitere Veranstaltungshöhepunkte sind eine Salbenwerkstatt mit Mag. Daniela Hirzer (15., 29. und 30. September 2023), eine Lesung mit Christine Brunnsteiner und „Saiten#Wind“ (6. Oktober 2023), Best of Austropop mit „Die3“ (21. Oktober 2023) und der Advent-



St. Johann aktiv 2023: Bgm. Günter Müller, Kulturbeauftragte SR Helga Glatz und OL Anna Rössler (v. r.) präsentierten das abwechslungsreiche Programm.

markt am 10. Dezember 2023. Bgm. Günter Müller: „Ich danke vor allem unserer Kulturbeauftragten SR Helga

Glatz und OL Anna Rössler, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beitragen.“



Best of Austropop mit „DIE3“

Am 21. Oktober 2023, um 19:30 Uhr (Saaleinlass 19 Uhr), erwartet Sie als musikalisches Highlight das Konzert von „DIE3“ in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Seit 2006 sind „DIE3“ aus der österreichischen Musikszene nicht mehr wegzudenken. In den Texten und Liedern wird die Österreichische Kultur zum Ausdruck gebracht. Daher wird auch bewusst in Mundart gesungen. Lassen Sie sich von den legendären Austropoptiteln wie u. a. „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“, „Zentralfriedhof“, „Macho Macho“, „Ruf mi net an“, begeistern. Eintritt: 26,- Euro, Vorverkauf: 24,- Euro; Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt erhältlich.

Mit Musik ins neue Jahr gestartet



Das Neujahrskonzert des Salonorchesters Ilz unter der Leitung von Werner Deutsch in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann war ein voller Erfolg.

Das Salonorchester Ilz gastierte in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann.

Rund mehr als 200 Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber, darunter auch Bgm. Günter Müller, genossen das Neujahrskonzert in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Das Salonorchester Ilz unter der Leitung von

Werner Deutsch begeisterte mit Werken von Johann Strauß, Karl Komzák, Franz von Suppé, Carl Michael Ziehrer, Richard Heuberger und Jo Knümann. Zudem wurden die Besucherinnen und Besucher vom Tanzpaar Mara und Rupert Kluhs-Preißler sowie einer Ballettschülerinnengruppe des Tanzstudios „Die Tanzerei“ aus Perchtoldsdorf mit charmanten Tanzeinlagen unterhalten. Durch das Programm führte Oberschulrätin Christine Deutsch-Bloder.

Beste Unterhaltung war garantiert

Kabarettist Seppi Neubauer unterhielt mit seinem Soloprogramm „Mon€y, mon€y, monk€y - Wenn der Mensch zum Affen wird“.

Am 14. April 2023 brachte der steirische Kabarettist und Unternehmer Seppi Neubauer mit seinem aktuellen Programm „Mon€y, mon€y, monk€y - Wenn der Mensch zum Affen wird“ in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann das Publikum zum Lachen. Die Kulturbeauftragte SR Helga Glatz begrüßte unter den Zuhörerinnen und Zuhörern Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie Ortsvorsteher GR Werner Preiner und GR Daniel Rieglbauer. Für das leibliche Wohl sorgte der Sportverein SV Teubl St. Johann.

Der Kabarettist begeisterte mit seinen streng durchdachten, ironischen und kritischen Geschichten, welche gelegentlich von seiner Ukulele begleitet



Kabarettist Seppi Neubauer im Kreis der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter rund um Bgm. Günter Müller und der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz.

und in Liedform vorgetragen wurden. Seppi Neubauer steht seit 2017 regelmäßig als Kabarettist auf der Bühne. Mit seinen Auftritten unterstützt er auch karitative Organisationen wie

zum Beispiel die Österreichische Kinderkrebshilfe. Mit seinem neuesten Kabarettprogramm „Hirn mit Ei“ erheitert er bereits die Zuseherinnen und Zuseher im In- und Ausland.

Natur und Blumen auf die Leinwand gebannt

Elfriede Hackl aus St. Johann präsentierte im Refektorium des Schlosses Pöllau ihre aktuellen Werke.

Unter dem Motto „Naturrealistische Impressionen“ präsentierte Elfriede Hackl aus St. Johann im Refektorium des Schlosses Pöllau ihre aktuellen Werke. Landschaften und Blumen zählen zu den bevorzugten Motiven der Künstlerin, die ihre Arbeit als malerische Wiedergabe der sichtbaren Wirklichkeit sieht. Impressionen der poesievollen Landschaft mit ihrer üppig blühenden Flora werden mit Öl auf die Leinwand gebannt und die subjektive Wirklichkeit malerisch wiedergegeben, um die Betrachterinnen bzw. Betrachter in ihren Bann zu ziehen. Elfriede Hackl ist unter anderem Preisträgerin des österreichischen Kreativwettbewerbes „Deja-Vu“.

Vorgestellt wurde die Künstlerin von Kulturreferentin SR Helga Glatz. Unter den zahlreichen Gästen waren auch der ehemalige Bgm. Johann Schirnhof



Elfriede Hackl mit SR Helga Glatz und Heidemarie Stalzer sowie Bgm. Günter Müller und Johann Schirnhof (ehemaliger Bgm. der Marktgemeinde Pöllau).

hofer (Pöllau) und Bgm. Günter Müller sowie die Pöllauer Kulturreferentin und Gemeindegassierin Heidemarie Stal-

zer. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Musikschule Pöllau.

Ein gelungener Gemeindeball 2023



Bgm. Günter Müller, Ballobmann Patrick Kerschhofer, Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc, GR Daniel Rieglbauer, GR Sonja Leibenbauer und Johannes Kerschhofer.

Nach zweijähriger Pause fand heuer der 38. Gemeindeball im Gasthaus Pfeifer statt, zu dem Bgm. Günter Müller und Ballobmann Patrick Kerschhofer zahlreiche Ehrengäste begrüßen durften. Die Musikgruppe „Styria Consort“ sorgte für eine fantastische Stimmung auf der Tanzfläche. Bei der Verlosung der über 300 Warenpreise wurde Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc als Gewinner des Hauptpreises, eines Gutscheins der Fir-

ma OBI/Teubl im Wert von 400,- Euro, zur Verfügung gestellt von Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer † und der Firma OBI/Teubl, ermittelt. Regen Zuspruchs erfreute sich auch die Cocktailbar, in der unter anderem selbst gemixte alkoholfreie Cocktails angeboten wurden.

Die Organisatoren des Gemeindeballs bedanken sich auf diesem Weg bei allen Firmen, die Sach- und Geldpreise zur Verfügung gestellt haben sowie bei allen

helfenden Händen und den Gästen, die den Ball zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Aufgrund des jährlichen Kartenvorverkaufs für den Gemeindeball kommen die SPÖ-Gemeinderätin bzw. SPÖ-Gemeinderäte und der Bürgermeister zumindest einmal pro Jahr in die Haushalte unserer Gemeinde. Der Bürgermeister besucht jedes Jahr die Haushalte einer anderen Ortschaft.

Traditioneller Jägerball füllte den Gasthof Kirchenwirt

Die Verlosung eines Hochsitzes und das gemeinsame „Eierspeis-Essen“ mit rund 250 Eiern waren nur zwei der Höhepunkte des Jägerballs des Hegeringes St. Johann.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal im Gasthof Kirchenwirt beim bereits 28. Jägerball des Hegeringes St. Johann. Ballobmann Josef Fink freute sich unter den vielen Gästen auch LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, Kammerobmann Herbert Lebitsch, Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch begrüßen zu können.

Für den passenden musikalischen Auftakt sorgten die Jagdhornbläserinnen und -bläser aus Markt Allhau und Buchschachen unter der Leitung von Peter Krutzler und Kurt Ruiter. Im



LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, Bgm. Günter Müller und Ballobmann Josef Fink mit den Jagdhornbläsern aus Markt Allhau und Buchschachen.

Anschluss sorgten „Feuer & Eis“ für eine bestens gefüllte Tanzfläche. Bei der großen Verlosung wurden Gerti und Hermann Berghofer aus Oberrohr als Gewinnerin bzw. Gewinner eines Hochsitzes ermittelt. Um

ca. 3 Uhr wurde zum gemeinsamen „Eierspeis-Essen“ mit rund 250 Eiern geladen. Organisiert wurde der Ball heuer von den Jägerinnen und Jägern aus Unterlungitz unter der Leitung von Jagdleiter Günter Zaunschirm.

Erfolgreich Gärtnern trotz des Klimawandels

Die Gartenexpertin Ing. Julia Wolf referierte in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung.

Im Rahmen von „St. Johann aktiv“ referierte Ing. Julia Wolf vom Biohof Wolf in Wörterberg in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann zum Thema „Erfolgreich Gärtnern in Zeiten des Klimawandels – Praxistipps für einen robusten und fruchtbaren Garten“. Unter den zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern konnten auch Bgm. Günter Müller mit Gattin Christa und die Kulturbeauftragte SR Helga Glatz begrüßt werden.

Viele nützliche Tipps

Die Gartenexpertin, die erst kürzlich mit dem Innovationspreis der Wirtschaftskammer Burgenland ausge-



Gartenfreunde: Bgm. Günter Müller mit Gattin Christa, Ing. Julia Wolf, Kulturbeauftragte SR Helga Glatz und Andreas Wolf (v. l.).

zeichnet wurde, spannte den Bogen von hitzeresistenten Zier- und Nutzpflanzen sowie Kräutern bis zu natürlichen Schutzmaßnahmen gegen Starkregen und Wind. Dazu kamen viele nützliche Tipps für die zahlreichen Hobbygärtnerinnen und Hobbygärt-

ner; so zum Beispiel wassersparend gießen. „Lieber weniger oft, aber dafür in größeren Mengen, das veranlasst die Pflanzen tiefer zu wurzeln.“ Im Anschluss an den Vortrag wurden zahlreiche Fragen der Besucherinnen und Besucher beantwortet.

Blühende Wiesen für die Steiermark

St. Johann ist Partner der Aktion Wildblumen.

Artenreiche Wiesen sind Sinnbild des Lebens und eine Bereicherung für uns Menschen. Wilde Schönheiten wie Lichtnelke, Margerite oder Flockenblume sollen wieder Einzug halten. Damit das gelingt, setzt der Verein Blüten&Summen auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden, darunter auch St. Johann.

Wiese als Ökosystem

Das Vorkommen vieler verschiedener Gräser und Blütenpflanzen wirkt sich positiv auf das gesamte Gefüge einer Wiese als Ökosystem aus. Herrscht oberirdisch pflanzliche Vielfalt, gibt es auch ein reges Leben in der Erde. Dieses Zusammenspiel bewirkt zum Beispiel, dass der Boden mehr Stickstoff und Kohlenstoff speichern bzw. binden kann. Das Nebeneinander vie-



St. Johann ist auch heuer wieder Partner der Aktion Wildblumen.

ler unterschiedlicher Pflanzenarten sorgt auch für eine dichtere und tiefere Durchwurzelung. Dadurch wird die Aufnahmefähigkeit und Speicherung des Wassers erhöht. Nur zwei Faktoren von vielen positiven Leistungen ursprünglicher Wiesen.

Fazit: Je größer der Artenreichtum bei Pflanzen, umso stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen.

Zusammenarbeit mit Gemeinden

Die Aktion Wildblumen kann mit Stolz auf eine jährlich hohe Teilnahme verweisen. „Diese Beständigkeit der Zusammenarbeit ist die Basis des Projekterfolges. Auch St. Johann unterstützt als wichtiger Partner die Aktion“, freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig vom Trägerverein „Blühen&Summen“. „Gemeinsam mit engagierten Gemeinden können wir das Wiesen-Netzwerk nachhaltig umsetzen. Ein Reichtum an artenreichen Wiesen ist unerlässlich – für Pflanze, Tier und uns Menschen“, bringt Naturschutzlandesrätin Mag. Ursula Lackner auf den Punkt. Die Aktion Wildblumen wird als LE-Projekt vom Land Steiermark und der Europäischen Union unterstützt. Im Gemeindegebiet St. Johann wurden durch diese Aktion sowohl im ABC Park als auch beim Feldkreuz in Schölbling Wildblumen gepflanzt. Das Kontingent umfasste 250 Pflanzen.

Die Liebhaberbühne feierte „Weihnachten im März“

Der Gasthof Kirchenwirt veranstaltete in Kooperation mit der Liebhaberbühne Hartberg ein amüsantes Krimdinner in vier Gängen. „In der Höhle der Löwin“ von Renato Salvi wurde das Publikum Teil einer, von der Liebhaberbühne inszenierten, turbulenten Weihnachtsfeier mit spannendem Kriminalfall. Die Zuschauerinnen und Zuschauer wurden in weihnachtlicher Atmosphäre bestens unterhalten und kulinarisch verwöhnt. Unter der Regie von Andreas Lind brillierten Manuela Benc, Elfi Sudi, Johann Auer, Jürgen Hammer und Hermann Graf mit schauspielerischem Talent für den guten Zweck. Mit dem Reinerlös der ausverkauften Vorstellungen unterstützt die Liebhaberbühne die soziale Initiative „Von Mama zu Mama“. Dank gilt allen Gästen, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Mitwirkenden, die die Vorstellungen zu einem vollen Erfolg gemacht haben.



Die Mitglieder der Liebhaberbühne und Ehrengäste, unter ihnen auch Bgm. Günter Müller, bei der Scheckübergabe an den Verein „Von Mama zu Mama“.

400 Lindt-Goldhasen sorgten für Osterfreude

Sympathische Osteraktion im Friseursalon „Instyle Hair & Beauty by Martina Ferstl“ in der Hartberger Bahnhofstraße.

Auf Initiative von Hannes Kohlhauser, Salonleiter im Friseursalon „Instyle Hair & Beauty by Martina Ferstl“ in der Hartberger Bahnhofstraße, wurden rund 400 Lindt-Goldhasen gesammelt. Die Hasen wurden wenige Tage vor Ostern gemeinsam mit Bgm. Günter Müller an das Seniorenzentrum Föhrenhof - RENAFAN Pflege mit Herz in St. Johann, die Lebenshilfe Hartberg am Standort St. Johann und das Kinderhospiz Sterntalerhof in Loipersdorf-Kitzladen überreicht und sorgten für große Osterfreude.

„Die Hasen wurden von Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Freunden und Bekannten gespendet und sollen den Bewohnerinnen und Bewohnern in diesen nicht immer einfachen Zeiten eine kleine Freude bereiten“, so Martina Ferstl, die sich auf diesem Weg gemeinsam mit Initiator Hannes Kohlhauser bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern der „Goldhasen-Aktion“ bedankten.



Martina Ferstl und Hannes Kohlhauser überreichten die Goldhasen gemeinsam mit Bgm. Günter Müller an die Hausleitung Sonja Castagnoli.

„prima la musica“ Preisträger aus unserer Gemeinde

Der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“ richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. Dieser Musikwettbewerb spornt Schülerinnen und Schüler zu hohen musikalischen Qualitäten an und hilft ihre Begabungen zu entdecken.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen viele künstlerische Kriterien (Stimmung, Musikalität, Rhythmus, musikalischer Ausdruck, technische Fähigkeiten und vieles mehr...) erfüllen. Ebenfalls vertritt dieser Wettbewerb einen großen internationalen Ruf Österreichs als bedeutendes Musikland. 17 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hartberg nahmen von 9. bis 19. März 2023 beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in Graz teil. Alle jungen Musikerinnen und Musiker wurden für ihren



Musikschuldirektor Prof. MMag. Alois Lugitsch, Mag. Michael Lind und Mag. Siegfried Koch gratulierten Theresa Lang und Karoline Ernst.

Fleiß und ihre musikalischen Leistungen mit Preisen belohnt.

Zwei Schülerinnen kamen aus der Gemeinde St. Johann: 1. Preis: Karoli-

ne Ernst aus Schölböng, AG B, Trompete, Klasse Mag. Siegfried Koch; 2. Preis: Theresa Lang aus Schölböng, Querflöte, Klasse Mag. Michael Lind.



Klangwolke über Stift Rein. Seit 2007 wird im Stift Rein jährlich die Klangwolke mit dem Stück „Markgraf Leopold“ von einem anderen Musikbezirk aus der Steiermark aufgeführt. Rund 70 Musikerinnen und Musikern des Musikbezirks Hartberg (Musikkapelle Pöllau, Trachtenmusikverein St. Magdalena am Lemberg, Trachtenkapelle Ebersdorf bei Hartberg, Markt- und Musikkapelle Käindorf, Trachtenmusikverein Unterlungitz und der Musikverein Dechantskirchen) haben 2022 unter der Gesamtleitung von Kapellmeister Mag. Rainer Pötz aus Pöllau an dieser Klangwolke mitgewirkt. Unter den Musikerinnen und Musikern war auch Alfred Pesendorfer vom Trachtenmusikverein Unterlungitz, der zum zweiten Mal mit seiner B-Klarinette die Klangwolke mitgestaltete.

Kleiner Dank für die vielen und großen Leistungen

Die Gemeinde lud zum Rechnungsabschlussessen in den Gasthof Kirchenwirt. Mehrere verdiente Persönlichkeiten wurden geehrt.

Der positive und einstimmig beschlossene Rechnungsabschluss der Gemeinde St. Johann wurde auch heuer wieder zum Anlass genommen, um zu einem gemeinsamen Essen in den Gasthof Kirchenwirt zu laden. Bgm. Günter Müller freute sich dazu neben den Mitgliedern des Gemeinderates und den Gemeindegemeinschaften mit ihren Partnerinnen und -partnern auch mehrere Personen begrüßen zu können, die sich in besonderer Weise um die Gemeinde verdient machen.

Die Ehrungen im Detail

„Mit dieser Einladung wollen wir seitens der Gemeinde ein kleines Danke für die vielen Leistungen sagen, die zum überwiegenden Teil ehrenamtlich erbracht werden“, so Bgm. Müller. Ganz besonderer Dank galt der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz, die beim Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark 2021“ geehrt wurde, Elfriede Teubl für 32 Jahre aktiven Einsatz für den Tierschutz, Hildegard Schlögl für 30 Jahre Mesnerintätigkeit



Der Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller und Vikar Mag. Mario Brandstätter mit den geehrten Persönlichkeiten.

in der Pfarre St. Johann, Franz Handler für 20 Jahre als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz und dem langjährigen Leiter des Sicherheitsreferates der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürsten-

feld Mag. Karl Wurzer für die gute Zusammenarbeit. Dem Dank schlossen sich auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher GR Werner Preiner an.

Zahlreiche Aktivitäten der Oldtimerfreunde St. Johann

Ein Rückblick auf die vergangenen drei Jahre, die von Corona geprägt waren, und die Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Oldtimerfreunde St. Johann im Gasthof Kirchenwirt. Obmann Helmut Haidwagner freute sich dazu auch Bgm. Günter Müller begrüßen zu können.

Ausblick: Am 13. August 2023 findet im Sport- und Freizeitzentrum St. Johann das traditionelle Oldtimertreffen mit Teilemarkt statt, zu dem wieder hunderte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nah und Fern erwartet werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Obmann Helmut Haidwagner unter der Tel. 0664 1508568.



Der Vorstand der Oldtimerfreunde St. Johann rund um Obmann Helmut Haidwagner bei der Jahreshauptversammlung.

Mopeds und Vespas waren auf großer Fahrt



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der ersten XXXL-Moped- und Vespaausfahrt in Unterlungitz.

Die Oldtimerfreunde St. Johann luden zur ersten XXXL-Ausfahrt. Zahlreiche Moped- und Vespafahrerinnen und -fahrer präsentierten dabei ihre „Schätze“.

Ein Hauch von Nostalgie herrschte bei der ersten XXXL-Moped- und Vespa-Ausfahrt der Oldtimerfreunde St. Johann am Vorplatz des Rüsthauses

der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz. Schmuckstücke, wie die legendäre Puch MV50 oder die Puch Silverspeed ließen so manche Erinnerungen an die ersten „Disco-Ausflüge“ in den 70ern wach werden.

Mehr als 70 Kilometer

Begrüßt wurden die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Organisator und Obmann der Oldtimer-

freunde St. Johann Helmut Haidwagner sowie Vbgm. Mag. Christoph Miksch. Die Ausfahrt führte dann über mehr als 70 Kilometer quer durch den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Für Speis und Trank sorgten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz. Der Reinerlös kommt dem Ankauf des neuen Hilfeleistungsfahrzeugs HLF 3 zugute, das 2024 in Dienst gestellt werden soll.



Oldtimerfreunde spendeten an das SOS-Kinderdorf.

Ein voller Erfolg war der Ausschank der Oldtimerfreunde St. Johann beim vierten Adventmarkt, der am 4. Dezember 2022 in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann stattfand. Der Erlös in der Höhe von 800,- Euro und ein großer Naschkorb wurden von den Oldtimerfreunden am 28. Februar 2023 an die Kinder des SOS Kinderdorfes übergeben und soll für die Finanzierung eines Urlaubes während der Sommerferien dienen.

Mehr als „80 Pferde“ auf dem Prüfstand

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand heuer endlich wieder die SFR Prüfstandsgaudi statt. Gesucht wurde der stärkste Zweitakt-Schaltroller Europas.

Zahlreiche glühende „Schaltroller-Liebhaber“ aus dem In- und Ausland sowie interessierte Fans, darunter auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie die Gemeinderäte Manuel Leopold und Ing. Kurt Zaunschirm, folgten der Einladung des Vereins „School Forest Racing“ zur sechsten SFR Prüfstandsgaudi in die Freizeithalle Unterlungitz.

Neuer Leistungsrekord

Ziel des Bewerbs: Wer hat den stärksten Zweitakt-Schaltroller Europas? Und das beinahe unglaubliche Ergebnis: Bei den Rollern, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind, wurden Leistungen von mehr als 80 PS gemessen. Der Sieger, Nico



SFR Prüfstandsgaudi in Unterlungitz: Obmann Kevin Höfler mit Vbgm. Mag. Christoph Miksch, GR Manuel Leopold und GR Ing. Kurt Zaunschirm.

Pendl aus Griffen in Kärnten, brachte 83,5 PS auf den Prüfstand.

Neben der Unterhaltung und dem Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten

ging es bei der SFR-Prüfstandsgaudi auch um den guten Zweck. Der Erlös einer Charity-Verlosung kommt dem Verein „Von Mama zu Mama“ zugute.

Eine Linde erinnert an die Wurzeln in Unterlungitz

Kaplan Mag. Johannes Lackner aus Reith bei Kitzbühel pflanzte in Erinnerung an seine Mutter Aloisia Winkler neben der Pfarrkirche St. Johann eine Linde.

In Erinnerung an seine Mutter Aloisia Winkler, eine gebürtige Unterlungitzerin, die nach Kitzbühel ausgewandert ist, feierte der „frisch gebackene“ Priester Mag. Johannes Lackner mit zahlreichen Verwandten aus der alten Heimat im Sommer des Vorjahres seine Nachprimiz in der Pfarrkirche St. Johann. Dabei versprach ihm Bgm. Günter Müller einen Lindenbaum, der nun bei einem Kurzbesuch von Mag. Johannes Lackner gemeinsam mit Verwandten und Vertreterinnen und Vertretern der Pfarre rund um Vikar Mag. Mario Brandstätter neben der Pfarrkirche gepflanzt wurde. „Diese Linde soll dich und uns immer an deine Wurzeln in der Gemeinde St. Johann erinnern“, so Bgm. Günter Müller. Mag. Johannes Lackner nutzte seinen Aufenthalt auch dazu, um in der Klosterkirche in Hartberg eine Nachprimiz-Messe mit Einzelprimizsegen zu feiern. Der Jungpriester ist zurzeit als Kaplan in



Jungpriester Mag. Johannes Lackner bei der Baumpflanzung mit den Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde und der Pfarre.

der Pfarre Tamsweg im Lungau tätig und wurde erst kürzlich zum österreichischen Olympia-Seelsorger ernannt. In dieser Funktion wird er die österreichischen Olympia-Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 betreuen. Im Frühjahr 2024 ist ein Gemeinde- und Pfarausflug in die Heimat von Kaplan Mag. Johannes Lackner geplant.

Spannende Ballwechsel führten zum Erfolg

Erfolgreiches Padel-Tennis-Turnier in der Padel-Box St. Johann.

Zahlreiche Spielerinnen und Spieler, darunter auch Gäste aus Graz und dem Murtal, zeigten beim Padel-Tennis-Turnier in der Padel-Box St. Johann ihr Können.

Neue Trendsportart

Padel-Tennis ist eine noch relativ neue Trendsportart, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Dabei wird Tennis auf einem kleineren Platz mit speziellen Schlägern und einem tennisähnlichen Ball gespielt, wobei die Seitenwände mit in das Spiel integriert werden. Dadurch entstehen besonders spannende Ballwechsel und herausfordernde Spielsituationen.

Die Spiele waren allesamt sehr spannend und hart umkämpft. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten zahlreiche spektakuläre Ballwechsel sehen. Den Sieg sicherte sich das Team Marco Baumgartner und Anna Theresa Plattner aus dem Murtal vor Christoph Krainer und David Steger aus Graz sowie Günter Postl aus Schölböing und



Veranstalter sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich über das erfolgreiche Padel-Tennis-Turnier in St. Johann.

David Schantl aus Rohr bei Hartberg.

Kontakt und Informationen

Ihr wollt die Sportart ausprobieren und selbst erleben, wie viel Spaß Padel-Tennis macht? Dann meldet euch in der Pa-

del Box St. Johann! Angeboten werden tolle Turniere sowie auf Anfrage ein kostenloses Schnuppertraining für alle Altersklassen. Infos auf padel-box.at bzw. per E-Mail an info@padel-box.at. Kontakt: Marko Simek, Tel. 0660 7705777.

Die Tennissaison 2023 läuft auf Hochtouren

Beide Tennisplätze des ASKÖ Tennisverein St. Johann präsentieren sich in bestem Zustand. Dank der Flutlichtanlage können die beiden Plätze optimal genutzt werden.

Auch heuer werden wieder Tennisstunden für Erwachsene mit unseren Coaches Roman und Felix Prenner angeboten. Für den Nachwuchs wird es heuer wie schon im letzten Jahr einen Kinderkurs in den Sommerferien geben. Die Termine dazu stehen bereits fest: 31. Juli 2023 bis 4. August 2023 sowie 4. bis 8. September 2023. Anmeldungen zum Kinderkurs sind bei Thomas Unger unter der Tel. 0680 3222606 möglich. Weitere Events werden über die CITIES-App auf der Seite der Gemeinde bekanntgegeben und laufend aktualisiert. Zudem ist der Tennisverein jederzeit auf der Suche nach neuen und moti-



Die beiden Plätze unseres ASKÖ Tennisvereines St. Johann präsentieren sich in bestem Zustand.

vierten Mitgliedern! Bei Interesse an einer Mitgliedschaft bitte Obfrau Sabine Salmhofer unter der Tel. 0699

10057815 kontaktieren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen 100,- Euro und für Familien 150,- Euro.

Fußball als ständiger Wegbegleiter

Gemeinsam mit dem SV Buch/St. Magdalena zählt unsere Nachwuchsspielgemeinschaft bereits rund 120 Kinder im Alter von vier bis 16 Jahren. Eine unglaubliche Zahl im Hinblick auf die Geburtenraten der letzten Jahre. Die hohe Anzahl an fußballbegeisterten Kindern ist nicht nur einer guten Führung, sondern insbesondere der Philosophie unserer Spielgemeinschaft zu verdanken. Fußball generell, aber insbesondere im Kindes- und Jugendalter, verlangt nicht nur nach Spaß am Sport und an der Bewegung, sondern viel mehr auch ein gesellschaftliches Miteinander wo Kinder, Eltern, Trainer und Funktionäre an einem Strang ziehen und so Freundschaften fürs Leben entstehen können. Daher wird auch abseits des Fußballplatzes versucht den Kindern abwechslungsreiche Unternehmungen anzubieten um dadurch wertvolle Erfahrungen sammeln zu können.

Erst kürzlich fungierten unsere Kinder bei einem Bundesligaspiel des TSV Egger Glas Hartberg den Profikickern als Einlauf- und Ballkinder. Die Erinnerung, wenn man mit



Die Jungkickerinnen und Jungkicker unseres Sportvereins waren als Einlauf- und Ballkinder beim TSV Egger Glas Hartberg aktiv.

seinem Lieblingsspieler einmal „einklatzen“ kann, wird vermutlich nie verblasen.

Es wird versucht in allen Altersklassen durch diverse Ausflüge die Gemeinsamkeit zu stärken und Kinder zum Sport zu animieren. Unsere Spielgemeinschaft würde sich über neue zukünftige Stars

sehr freuen. Daher sind unsere Jüngsten bereits ab 4 Jahren bei den Minis im Einsatz und lernen Spaß an der Bewegung und der Gesellschaft zu haben. Sollte euer Interesse geweckt worden sein könnt ihr euch gerne bei unserem Nachwuchsleiter Wolfgang Kernbichler unter Tel. 0664 4465027 melden.

RUPO-Nachwuchs Cup 2023

Der Sportverein SV Teubl St. Johann veranstaltete zum achten Mal ein Hallenturnier für Nachwuchsmannschaften. Austragungsort war die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann.

Gespielt wurden fünf Turniere mit insgesamt 40 Mannschaften aus der Steiermark und dem Burgenland in den Altersklassen U 7, U 8, U 9, U 11 und U 13. Rund 400 Kinder zeigten an beiden Tagen ihr Talent und ihre Begeisterung am Fußballspiel. Gratuliert wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und dem Obmann des SV Teubl St. Johann Mario Zugschwert.

Ein großes Dankeschön der Organisatoren rund um Nachwuchsleiter Wolfgang Kernbichler ergeht an die RUPO Fenstersysteme GmbH, die Goldino Systemgastronomie GmbH, die RM Rohrmontagen GmbH, die ERST Elek-



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am U 8-Turnier im Kreis der Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller und Obmann Mario Zugschwert.

tro- und Regeltechnik Steiner GmbH, die Tischlerei Kernbichler, an die weiteren Sponsoren sowie an die Gemeinde St. Johann und die freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Ergebnisse im Detail: U 7: 1. Juniors Hartberg 1, 2. FC Peggau/Friedberg,

3. NZ Pöllauertal; U 8: 1. Juniors Hartberg, 2. FAZ Ost, 3. FC Peggau/Friedberg weiß; U 9: 1. Juniors Hartberg 1, 2. SG Buch/St. Johann 1, 3. TUS Bad Waltersdorf; U 11: 1. Juniors Hartberg, 2. FC Peggau/Friedberg, 3. TUS Bad Waltersdorf; U 13: SG Lafnitz, 2. SPG KiKo-Ba, 3. Juniors Hartberg.

Jubilarinnen- und Jubilarenehrung in der Gemeinde

Quartalsmäßig werden die Geburtstags- und Hochzeitsjubilareinnen und -jubilare in St. Johann von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen und können im Anschluss bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Bei der Quartalsfeier im Dezember 2022 im Gasthaus Pfeifer in Altenberg wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 80. Geburtstag: Gerlinde Kogler, Franz Winkler; 75. Geburtstag: Maria Posch, Ingrid Konrad, Anna Lind, Josef Singer, Maria Winkler; 50-jähriges Hochzeitsjubiläum: Zita und Alois Hutter, Hermine und Anton Putz.

Bei der Quartalsfeier im März 2023 im Erlebnisheurigen „Zum Kellerschlössl“ in Unterlungitz wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 75. Geburtstag: Franz Reichart, Hildegard Mauerbauer und Aloisia Semmler; 80. Geburtstag: Adolf Kernbichler, Waltraud Hummer, Grete Paar und Wilhelm Kohlhauser; 85. Geburtstag: Josef Hagen und Gertrude Erbler; 90. Geburtstag: Hermine Heiling und Theresia Scherf; 50-jähriges Hochzeitsjubiläum: Anneliese und Karl Lueger.

Bgm. Günter Müller dankte für den großartigen Beitrag, den die Jubilarinnen und Jubilare für ihre Familien, die Gemeinde und die Gemeinschaft geleistet haben und noch immer leisten. Den Wün-



Die Jubilarinnen und Jubilare der Dezember-Quartalsfeier mit den Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.



Die Jubilarinnen und Jubilare der März-Quartalsfeier wurden im Erlebnisheurigen „Zum Kellerschlössl“ in Unterlungitz geehrt.

schen schlossen sich auch Vbgm. Walter Berghofer †, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindekassier Christoph Lugitsch-

Strasser, Gemeinderätin Angelika Kernbichler, MSc sowie die Gemeinderäte Stefan Unger und Manuel Leopold an.

Unser ÖKB war wieder sehr aktiv

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Günter Klampfl unter anderem Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, die Gemeinderäte Gerhard Klampfl und Stefan Unger, sowie den BO-Stellvertreter des Bezirksverbandes Hartberg Dipl.-Ing. Ludwig Robitschko und den Landesgeschäftsführer des ÖSK Burgenland Oberst i.R. Wolfgang Wildberger als Ehrengäste begrüßen.

Nach dem Vortragen der Tätigkeitsberichte der Funktionäre standen die Ehrungen auf dem Programm. Vom Landesgeschäftsführer des ÖSK Burgenland Oberst i.R. Wolfgang Wildberger wurde an unseren Obmann-Stellvertreter und Kommandant Josef Schadl für sein großes Engagement für das Österreichische Schwarze Kreuz das große goldene Ehrenzeichen, welches ein Halsorden ist, über-



Obmann Günter Klampfl, Landesgeschäftsführer des ÖSK Burgenland Oberst i.R. Wolfgang Wildberger, Obmann-Stellvertreter und Kommandant Josef Schadl, BO-Stellvertreter Dipl.-Ing. Ludwig Robitschko und Bgm. Günter Müller (v. l.).

reicht. In den Grußworten der Ehrengäste wurde die gute Zusammenarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit des ÖKB sehr hervorgehoben und dem Ortsverband für das Jahr 2023 alles Gute gewünscht.

Zum Abschluss bedankte sich Obmann Günter Klampfl bei den Betreuerinnen der Kriegerdenkmäler, in St. Johann Kammera-

din Manuela Weiss, in Unterlungitz Fam. Haidwagner und Schadl und in Altenberg bei Frau Schuster. Ein weiterer Dank galt dem Vorstand und dem Ausschuss für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Jahr sowie allen Kameradeninnen und Kameraden für die Mithilfe und den Damen für die vielen Mehlspeispenden.

Verein zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle

Im Herbst letzten Jahres wurde die Renovierung der Kapelle samt einigen Ausstattungen beschlossen und Anfang März 2023 wurde dieses Vorhaben mit dem Abtragen des Sockelputzes gestartet. Danach ging es Zug um Zug. Die Kapelle wurde ausgeräumt, innen ausgemalt und das Dach gereinigt. Zudem wurden die Fundamente für die Blumentöpfe neugestaltet und das Steinpflaster gereinigt. Das Tor samt Einbruchschutz wurde vom alten Anstrich befreit und neu beschichtet. Einen wesentlichen Kostenanteil benötigte die Renovierung der schwarzen Madonna. Sie wird von einem Spezialisten, in aufwendiger und vor allem fachgerechter Arbeit, wieder zu ihrem ursprünglichen Strahlen gebracht.

Nebenbei wurde gemeinsam mit dem Grundnachbarn die Wiederaufforstung eines Teiles des Waldes durchgeführt. Hier war es notwendig einige 100 Laufmeter Zaun neu zu errichten. Auch die 1.000 Bäumchen, welche vom Förster bestimmt wurden, sind bereits gesetzt. Am 1. Mai 2023 wurde die erste Labstelle des Familienwandertages des Heimkehrer-, Sport und Unterstützungsver-



Die fleißigen Helfer bei der Wiederaufforstung.

eins Edelweißverein Schölbing vom Verein übernommen.

Ein weiteres Highlight war die Einweihung der renovierten Kapelle am 18. Juni 2023 samt anschließendem Frühschoppen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikvereine St. Magdalena, Schölbing und Unterrohr. Näheres zu dieser Veranstaltung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.



Die Renovierungsarbeiten schritten zügig voran.

Last but not least einen großen Dank an alle Beteiligten, die bei der Umsetzung sämtlicher Projekte mitgewirkt haben.

Für Fragen stehen Ihnen der Obmann des Vereines Franz Spörk, unter der Tel. 0664 4650645 bzw. Eduard Lagler, unter der Tel. 0664 88312945, gerne zur Verfügung.

Eduard Lagler, Schriftführer

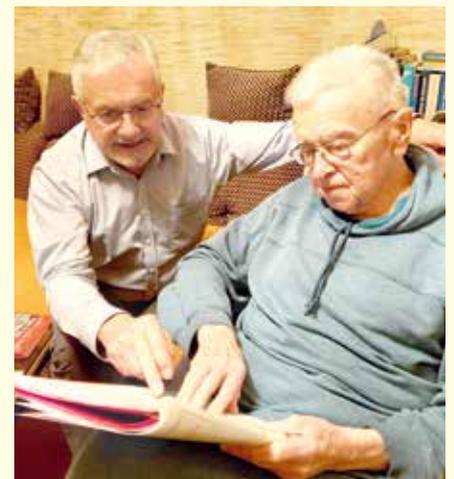
Im Gedenken an Willibald Handler (1932 – 2022)

Am 26. November 2022 verstarb Willibald Handler nach kurzer, schwerer Erkrankung knapp nach seiner 90er Feier. Niemand aus Unterlungitz fotografierte und beschrieb seinen Geburtsort umfangreicher als er. Er wurde am 17. August 1932 im Haus Handler-Josl als 13. Kind geboren. Nach erfolgreicher Dreherlehre zog es ihn zum Weltkonzern Brown, Boveri & Cie in die Schweiz und dann zur neuen Tochterfirma nach Wiener Neudorf. Dort steht auch sein Haus. Sein Herz aber schlug zeitlebens für (Unter-)Lungitz und Umgebung. OSR Alois Handler veranstaltete schon neun Lesungen über verschiedenste Bereiche seiner Aufzeichnungen. Weitere geplante mussten wegen Corona verschoben werden. Sein unermüdliches und dokumentarisches Wirken um seine Heimat werden über seinen Tod hinaus Bestand haben.

Willibald Handler: Die schwierige Lehrplatzsuche um 1946

Mutter meinte immer, wenn ich keine passende Einheirat in einen Hof finden würde, wäre mir ein Knechtchicksal oder eine Hilfsarbeitertätigkeit gewiss. Nach der Schulzeit konnte ich nicht gleich eine Lehrstelle finden: Der Schneidermeister Gleichweit in unserem Dorf, der mich mochte, meinte, dass ich ein unruhiger Bub sei und kein Sitzleder hätte. So ging ich zum Pferschyschmied in unserem Ort, auch er schätzte mein Elternhaus. Er lachte nur und meinte, sein großer Schmiedehammer wäre schwerer als ich. Der Koller-Schuster im Kellerhäusl beim Handler Seppel konnte sich nur seinen Buben zur Lehre leisten. Und der Jeitlertischler hatte schon zwei Lehrlinge, davon war einer ebenfalls sein Sohn Sepp, mein bester Freund ...

Letztlich fand der Handler Willi in der Eisen- und Metallgießerei (Opel)Lechner in Hartberg eine zukunftsweisende Lehrstelle. Und auch aus dieser Zeit



Oberschulrat Alois Handler erinnert sich gerne an seinen Onkel Willibald Handler.

existieren interessante Berichte und kabarettreife Anekdoten.

OSR Alois Handler (Neffe)

Pensionistenverband Hartberg und Umgebung

Faschingsausklang

Am Rosenmontag verschlug es einige Mitglieder des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung zum Gasthof Schneider nach Auffen. Bei ausgelassener Stimmung wurde getanzt, gesungen und geschunkelt. Zudem erhielt jede Maske ein Geschenk.

Wandertag zur Loretto Kapelle

Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung veranstaltete bei herrlichem Wetter einen Wandertag zur Loretto Kapelle. Zum Abschluss gab es eine schmackhafte Pizza im Gasthaus Pfeifer in Altenberg. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich bei allen Wanderinnen und Wandern sowie bei allen Helferinnen und Helfern für den gelungenen Wandertag.

Kegeltour in Porec

Die Kegelfreunde des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung nahmen an einem Kegeltour in Porec teil. Unsere Kegelfreunde haben sich mit den besten Keglern und Keglern aus Graz und Umgebung gemessen und das Turnier in der Einzelsowohl wie in der Mannschaftswertung gewonnen. Als krönenden Abschluss gab es am Schiff eine große Siegesfeier. Im Namen der Gemeinde St. Johann ganz herzliche Gratulation an



Der Wandertag führte bei herrlichem Wetter zur Loretto Kapelle.



Die Kegelfreunde unseres Pensionistenverbandes gewannen das Turnier in Porec.

die stolzen Siegerinnen und Sieger.

Muttertagsfeier

Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung feierte beim BB1-Heurigen in Bad Waltersdorf „Mut-

tertag“. Alle Mütter erhielten einen Blumenstock und alle Mitglieder bekamen 5,- Euro für ihre Treue zum Pensionistenverband.

Auch heuer sind noch weitere Ausflüge und Aktivitäten geplant.

Vorsitzwechsel beim Pensionistenverband Österreich

Johann Berghofer legte nach 18 Jahren seinen Bezirksvorsitz zurück. Zum neuen Vorsitzenden wurde Christian Six aus Neudau gewählt. Stellvertreter ist Werner Schalk aus Altenberg. In seinem Bericht blickte Johann Berghofer auf eine sehr intensive und aktivitätsreiche Funktionszeit zurück. Er organisierte für die Mitglieder 32 Wanderwochen mit 1851 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie 17 Frühjahrs- und Herbsttreffen mit 689 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für sein Engagement verlieh ihm die Landesgeschäftsführerin Manuela Kunst das goldene Ehrenzeichen des Pensionistenverbandes Ös-



Bgm. Günter Müller, Werner Schalk, Johann Berghofer, Manuela Kunst, Christian Six, Otto Martin, Alois Allmer, Hans Hammer und Peter Hirtzberger (v. l.).

terreich. Ehrengast Bgm. Günter Müller würdigte Johann Berghofer dafür, dass er nie den Mut verloren hat und vieles behutsam ins Lot gebracht hat.

In seinem Schlusswort bedankte sich der neu gewählte Bezirksvorsitzende Christian Six für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Steirischer Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann



Halbrunde Geburtstage.

Das Landwirte-Ehepaar Maria (85) und Johann (95) Reisinger aus Schölböng feierte gemeinsam 180. Jahre. Als Gratulantinnen und Gratulanten stellte sich unter anderem der Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser und Ehrenobfrau Josefine Riegler ein. Die „Reisingers“ sind seit 1997 Mitglied des Seniorenbundes der OG St. Johann und beteiligten sich immer wieder an den diversen Aktivitäten. Alles Gute sowie viel Gesundheit dem Ehepaar Reisinger.



Halbtagesausflug nach Vorau.

Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann besuchte im Zuge eines Ausfluges mit 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Chorherrenstift sowie das Freilichtmuseum in Vorau. Bei einer Führung wurde auf die besonderen Schätze des Stiftes aufmerksam gemacht. Die Führung im Heimatmuseum zeigte die Lebensweise der Vorfahren. Somit lernte man die Arbeiterleichterung der jetzigen Zeit wieder mehr zu schätzen. Als Abschluss ging es zum Buschenschank Uhl in Rohrbach an der Lafnitz.

Erfolgreiche Mitgliederwerbeaktion

Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser unter den Top 10-Werberinnen und Werbern in der Steiermark.

Der Steirische Seniorenbund Ortsgruppe St. Johann war bei der Mitgliederwerbeaktion 2022 sehr erfolgreich. Der Ortsgruppe St. Johann sind 2022 insgesamt 36 Mitglieder beigetreten. Damit belegte die Ortsgruppe St. Johann im Regionalbezirk Hartberg hinter der Ortsgruppe Buch den hervorragenden zweiten Rang. Der Regionalbezirk Hartberg belegt in der gesamten Steiermark den ausgezeichneten dritten Rang.

Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Senio-



Freude beim Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser.

renbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser sowie der Vereinsvorstand begrüßen die neuen Mitglieder sehr herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg bei den vielen Aktivitäten der Ortsgruppe St. Johann.

Informationen aus dem Notariat Hartberg

Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann war mit 36 Personen an einem Vortrag über Patientinnen- bzw. Patientenverfügung und Erwachsenenschutz im Gasthof Kirchenwirt anwesend. Eine Mitarbeiterin vom Notariat Hartberg präsentierte einen Einblick in die gesetzlichen Vorgaben, um sich frühzeitig um das Altern und dessen Folgen zu kümmern. Besonders betont wurde das rechtzeitige Handeln, um nicht in eine Situation zu kommen, die eigentlich nicht dem eigenen Wohlwollen dient.

Es ist trotzdem anzuraten, fachmännische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Obmann-Stellvertreterin des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Erna Freitag bedankte sich im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Notariat Hartberg bzw. seiner Referentin.

Aktives Seniorenzentrum Föhrenhof

Im Seniorenzentrum Föhrenhof - RENAFAN Pflege mit Herz in St. Johann herrscht alles, aber bestimmt keine Langeweile.

Auch heuer beteiligten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Föhrenhof fleißig am Kranz binden für das traditionelle Maibaum aufstellen. Abgerundet wurde das Maibaum aufstellen durch die Umrahmung mit Live-Musik und einer Polonaise. Das Team war voller Eifer dabei und freut sich immer über die rege Teilnahme am Geschehen. Auch das gemeinsame Anbauen von Kartoffeln am hauseigenen Acker oder das Sommerfest im Juli, bei dem die Angehörigen eingeladen sind, zählen zu den Veranstaltungshighlights im Seniorenzentrum Föhrenhof. Alle Veranstaltungen finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage www.pflegemitherz.co.at/foehrenhof.



Hermine Freitag feierte ihren Hunderter

Die Jubilarin ist damit die älteste Bewohnerin der Gemeinde St. Johann. Unter den Gratulantinnen und Gratulanten waren auch LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller.

Hermine Freitag, von ihrer Familie und ihren Freunden liebevoll „Hansi“ genannt, feierte ihren 100. Geburtstag. Die gebürtige Leobnerin kam aufgrund familiärer Umstände bereits als Kind in die Gemeinde St. Johann. Beruflich war die Jubilarin in der Bezirkshauptmannschaft, im Arbeitsamt, in der Kapselabrik Watzke und in der Firma Triumph beschäftigt. Ihre Freizeit widmete sie unter anderem als Obfrau des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung der Allgemeinheit. Die wenige Freizeit nutzte die zweifache Mutter für die Gartenarbeit – Hermine Freitag verfügt über den berühmten „grünen Daumen“ und war als Blumenzüchterin bekannt – zum Kartenspielen und Tanzen. Zu ihren Hobbys zählen Lesen, Rätsel lösen und Fernsehen. Beste Betreuung



Jubilarin Hermine Freitag mit Tochter Margit und Enkelsohn Christian sowie den Gratulantinnen und Gratulanten.

genießt die humorvolle 100-Jährige durch ihre Tochter Margit Kohlhauser. Der ganz besondere Geburtstag wurde im Kreis der Familie gefeiert.

Von offizieller Seite gratulierten LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller und Gemeinderätin Sonja Lebenbauer.

Gemeindevorarbeiter feierte runden Geburtstag

Im Kreis seiner Familie – Ehefrau Corinna, Tochter Jana und Sohn Jonas – sowie mit zahlreichen Freunden sowie Kolleginnen und Kollegen feierte Gerhard Postl aus Schölböng seinen 40. Geburtstag. Der gelernte Landmaschinentechniker ist seit 1. August 2008 als Gemeindevorarbeiter tätig und seit Anfang Februar 2019 hat er die Funktion des Gemeindevorarbeiters inne. Für die Gemeinde gratulierte Bgm. Günter Müller mit seinem Team „Danke für deinen Einsatz für die Gemeinde St. Johann, der oft weit über das erforderliche Maß hinausreicht“, so Bgm. Günter Müller. Seine Freizeit widmet Gerhard Postl, als Kommandant-Stellvertreter (OBl) der Freiwilligen Feuerwehr Schölböng, der Sicherheit der Bevölkerung.



Jubilare Gerhard Postl im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.

Ein riesiges „Storchennest“ empfing die kleine Anna

Am 1. März 2023, um 23:36 Uhr, wurde das Glück von Gemeindevorarbeiter Helmut Preiner jun., Obmann des Musikvereins Schölböng, und seiner Lebensgefährtin Elisabeth Mussi, Obfrau des Musikvereins Wörterberg komplett. Tochter Anna erblickte mit 51 cm und 3.230 Gramm im Landeskrankenhaus Hartberg das Licht der Welt. Grund genug für zahlreiche Freunde, Nachbarn und Vereine zu gratulieren und sich mit einem traditionellen Storch einzustellen. Auch die Gemeinde, allen voran Bgm. Günter Müller und Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl, war mit einem riesigen Storch und einer großen Abordnung vertreten.



Der stolze Vater Gemeindevorarbeiter Helmut Preiner jun. mit einer Abordnung der Gemeinde rund um Bgm. Günter Müller.



„Musi-Storch“ für den Trachtenmusikverein Unterlungitz. Der Trachtenmusikverein Unterlungitz durfte in den vergangenen drei Jahren sechs „Musikerinnen bzw. Musiker-Babys“ willkommen heißen. Daraufhin gestaltete Jungendreferentin Lisa Goger mit den Jungmusikerinnen und Jungmusikern des Trachtenmusikvereins Unterlungitz einen eigenen „Musi-Storch“, der auch schon „ausgeflogen“ und somit fleißig im Einsatz ist.



Gemeindestorch für den kleinen Tim. Als echtes Sonntagskind erblickte der kleine Tim, Sohn von Volksschuldirektorin Julia Schmidt, BEd MA, und ihrem Mann Bernd am 25. Dezember 2022, gegen 17:44 Uhr, mit 52 cm und 3.960 Gramm, das Licht der Welt. Natürlich ließen es sich auch die Gemeindevorarbeiterinnen und Gemeindevorarbeiter rund um Bgm. Günter Müller nicht nehmen, mit einem „Gemeindestorch“ die besten Glückwünsche auszusprechen.

**Geburten**

- ✓ Constantin Maier, (06.12.2022), St. Johann
- ✓ Valentina Teubl, (09.12.2022), Unterlungitz
- ✓ Mike Haidwagner, (20.12.2022), Unterlungitz
- ✓ Jan Katić, (09.01.2023), St. Johann
- ✓ Leonie Lechner, (10.01.2023), St. Johann
- ✓ Jonathan Zorn, (14.01.2023), Klaffenau
- ✓ Miriam Zingl, (13.02.2023), Altenberg
- ✓ Rebecca Zingl, (13.02.2023), Altenberg
- ✓ Hannah Zmolnig, (16.02.2023), St. Johann
- ✓ Lotte Brandl, (07.03.2023), St. Johann
- ✓ Mila Rosalie Rechberger, (12.05.2023), Altenberg
- ✓ Marie Gruber, (16.05.2023), St. Johann

Geburtstage**50 Jahre**

- ✓ Michaela Vogel, Schölböing
- ✓ Alois Bauer, Altenberg
- ✓ Hubert Pausackl, Unterlungitz
- ✓ Stefan Pusswald, St. Johann
- ✓ Michael Thaller, Altenberg
- ✓ Reinhard Pesendorfer, Unterlungitz
- ✓ Hannes Winkler, Unterlungitz
- ✓ Sigrid Weiss, Schölböing
- ✓ Hannes Pferschy, Altenberg
- ✓ Sabine Kriwan, Schölböing
- ✓ Alexander Singer, Schölböing
- ✓ Renate Haindl, Altenberg
- ✓ Mag. Dr. Roswitha Kirchsteiger-Lichtenberger, St. Johann
- ✓ Helmut Schafferhofer, Schölböing
- ✓ Helmut Storer, Unterlungitz
- ✓ Daniela Reiter, Unterlungitz
- ✓ Siegfried Kohlhauser, Schölböing
- ✓ Szilvia Zaunschirm, Unterlungitz
- ✓ Gertrude Dorn, St. Johann
- ✓ Sandra Reithofer, St. Johann
- ✓ Claudia Proyer, St. Johann
- ✓ Ing. Roland Posch, Unterlungitz

60 Jahre

- ✓ Helga Pörtl, Altenberg
- ✓ Martin Postl, Altenberg
- ✓ Franz Heschl, Schölböing
- ✓ Josef Glatz, Schölböing
- ✓ Dr. Silvia Ettlinger, St. Johann
- ✓ Elisabeth Gschiel, Unterlungitz
- ✓ Manfred Koch, Schölböing

- ✓ Erika Winkler, Unterlungitz
- ✓ Maria Kaindlbauer, St. Johann
- ✓ Christine Rechberger, Altenberg
- ✓ Heinz Peter Hammerl, St. Johann
- ✓ Paul Pötscher, Schölböing
- ✓ Josef Hödl, St. Johann

70 Jahre

- ✓ Elisabeth Jeitler, St. Johann
- ✓ Gertrude Haßler, St. Johann
- ✓ Hermine Holzer, St. Johann
- ✓ Alois Koch, Schölböing
- ✓ Hermine Ertl, Altenberg
- ✓ Karl Spörk, St. Johann
- ✓ Franz Handler, Unterlungitz
- ✓ Alfred Singer, Altenberg
- ✓ Gerhard Pfandner, St. Johann
- ✓ Anna Lind, Altenberg
- ✓ Ernestine Theiler, St. Johann
- ✓ Hans-Jürgen Schopf, St. Johann
- ✓ Franz Achleitner, Schölböing

75 Jahre

- ✓ Maria Winkler, Unterlungitz
- ✓ Hildegard Mauerbauer, St. Johann
- ✓ Franz Fuchs, Schölböing
- ✓ Dipl.-Ing. (FH) Rainer Irmin Wolfgang Müller, Unterlungitz
- ✓ Reinhard Leopold, Unterlungitz
- ✓ Aloisia Semmler, Altenberg
- ✓ Maria Breitenfelder, St. Johann

80 Jahre

- ✓ Waltraud Hummer, Unterlungitz
- ✓ Grete Paar, St. Johann
- ✓ Wilhelm Kohlhauser, Schölböing
- ✓ Erika Ferstl, Unterlungitz
- ✓ Maria Sommer, St. Johann
- ✓ Rosa Pörtl, Altenberg

85 Jahre

- ✓ Rudolf Schwicker, Altenberg
- ✓ Josef Hagen, St. Johann
- ✓ Maria Reisinger, Schölböing
- ✓ Johanna Hollensteiner, Unterlungitz
- ✓ Hermine Jeitler, Unterlungitz

90 Jahre

- ✓ Christine Teubl, St. Johann
- ✓ Hermine Heiling, Unterlungitz

- ✓ Theresia Scherf, St. Johann
- ✓ Hermine Haindl, Schölböing

95 Jahre

- ✓ Johann Reisinger, Schölböing

100 Jahre

- ✓ Hermine Freitag, Altenberg

Hochzeiten

- ✓ Maria Arbeiter & Bernhard Posch (26.11.2022), Schölböing
- ✓ Sandra Burckhardt & Nikolaus Fast (02.12.2022), St. Johann
- ✓ Carina Pirtzel & Andreas Grabner (10.12.2022), St. Johann
- ✓ Christine Rasser & Karl Hirschböck (10.02.2023), St. Johann
- ✓ Sigrid Weiss & Hans Katic (22.02.2023), Schölböing
- ✓ Kerstin Berger & Johannes Dorn (23.02.2023), St. Johann
- ✓ Katrin Straßegger & Günther Hauser (03.03.2023), St. Johann
- ✓ Christa Weber & Fabio Homor (23.03.2023), Mitterberg
- ✓ Daniela Neiconi & Gheorge-Andrei Galea (25.03.2023), St. Johann
- ✓ Stefanie Haindl & Manuel Gruber (15.04.2023), St. Johann
- ✓ Martina Koch-Uitz & Bernhard Pressler-Seisser (22.04.2023), Unterlungitz
- ✓ Ella Geiblinger & Reinhard Bauer (08.05.2023), St. Johann
- ✓ Daniela Müller & Klaus Flierler (27.05.2023), St. Johann

Goldene Hochzeiten

- ✓ Anneliese & Karl Lueger (03.03.1973), Unterlungitz
- ✓ Milena & Ferdinand Bauer (19.05.1973), Altenberg

Diamantene Hochzeit

- ✓ Maria & Johann Singer (11.05.1963), St. Johann

Todesfälle

- † Hedwig Winkler (88), St. Johann
- † Josef Klampfl (90), St. Johann
- † Hedwig Wodits (96), St. Johann
- † Alfred Sulik (57), Altenberg
- † Theresia Schweighofer (92), St. Johann
- † Hermine Feigl (77), Altenberg
- † Walter Dorn (62), Schölböing
- † Herbert Grill (56), Unterlungitz
- † Walter Berghofer (67), St. Johann
- † Alfred Schwarz (92), St. Johann
- † Helmut Mai (66), St. Johann
- † Alfred Sifkovits (92), St. Johann

Wohnsitzstatistik – Stichtag 31. Mai 2023

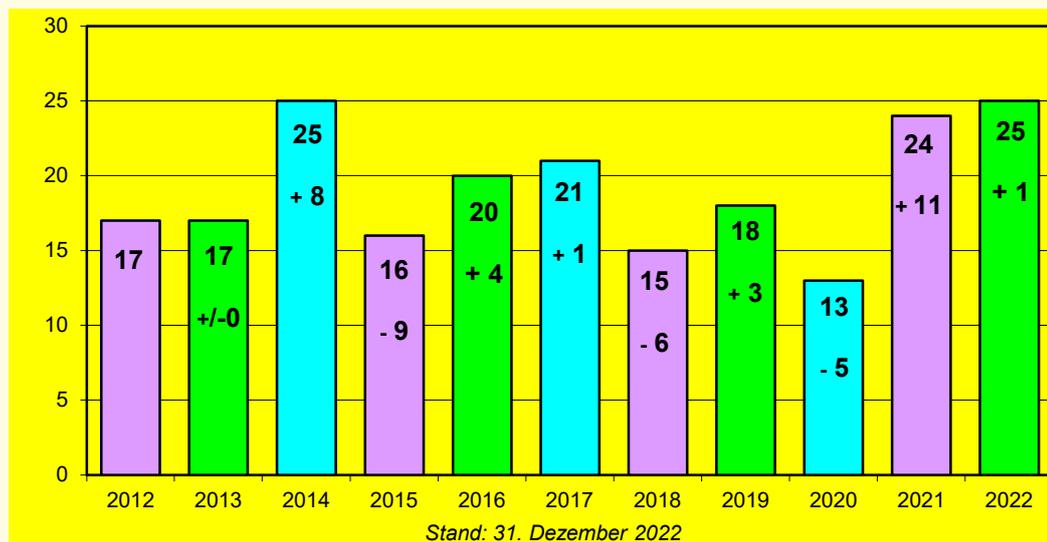
	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölböing	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	900	385	439	440	71	2235
NWS	64	23	28	14	1	130
Gesamt	964	408	467	454	72	2365

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindeamt aufliegen bzw. gemeldet werden!
In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 26. November 2022 bis 31. Mai 2023 aufgenommen!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
08.07.2023	Samstag	08:00	BSG Motorrad Tour	BSG Hartberg	Sport- und Freizeitzentrum St. Johann
08.07.2023	Samstag	09:00	Beachvolleyballturnier mit anschließender Beachparty	MSF Motorsportfreunde Unterlungitz	Wald- und Sonnenbad St. Johann
08.07.2023	Samstag	09:00	Dorfmeisterschaft mit anschließender Grillparty	ESV Edelweiß Altenberg	Freizeitanlage Altenberg
15.07.2023	Samstag	13:30	4. Truckertreffen	Lkw-Freunde Schölböng	Festplatz Schölböng
20.07.2023	Donnerstag	---	Livemusik mit Günter "Sheddy" Schedl	REPO GmbH	Wald- und Sonnenbad St. Johann
22.07.2023	Samstag	14:00	Sommerfest	Ortsjugend Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
29.07.2023	Samstag	17:00	Lagerfeuer	ÖVP St. Johann	Freizeithalle Unterlungitz
06.08.2023	Sonntag	11:00	Grillsontag	Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz	Feuerwehrhaus Unterlungitz
13.08.2023	Sonntag	08:00	Großes Oldtimertreffen mit Telemarkt	Oldtimerfreunde St. Johann	Sport- und Freizeitzentrum St. Johann
17.08.2023	Donnerstag	---	Livemusik mit Marco Prinner aka Plus	REPO GmbH	Wald- und Sonnenbad St. Johann
26.08.2023	Samstag	14:00	Kränzchen	Steirischer Seniorenbund	Freizeithalle Unterlungitz
26. u. 27.08.2023	Samstag u. Sonntag	---	Hoffest	Fam. Zaunschirm	Heuriger zum Kellerschlössl Fam. Zaunschirm
01.09.2023	Freitag	18:00	100 Jahre TMV Unterlungitz mit Bezirksmusikerfest	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
02.09.2023	Samstag	17:00	100 Jahre TMV Unterlungitz mit Bezirksmusikerfest	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
03.09.2023	Sonntag	09:00	100 Jahre TMV Unterlungitz mit Bezirksmusikerfest	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
08.-30.09.2023	jeweils Freitag und Samstag	---	54. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände St. Johann
10.09.2023	Sonntag	15:00	Marienvesper	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
15.09.2023	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
17.09.2023	Sonntag	09:00	22. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start u. Ziel: Tiefgarage Gemeindeamt
23.09.2023	Samstag	18:00	Sturmdämmerung	Sparverein Loretto Mitterberg	Lorettokapelle
29.09.2023	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
30.09.2023	Samstag	09:00-12:00	Salbenwerkstatt	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
01.10.2023	Sonntag	09:00	Herbstwandertag	Vereinsgemeinschaft Unterlungitz	Start u. Ziel: Freizeithalle Unterlungitz
06.10.2023	Freitag	19:00	Lesung mit Musik: Christine Brunensteiner mit der Gruppe Saiten#Wind	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
21.10.2023	Samstag	19:30	Best of Austropop mit "DIE3"	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
10.11.2023	Freitag	18:00	Benefizveranstaltung	BSG Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
02. u. 03.12.2023	Samstag u. Sonntag	ganztags	Internationales Advent-Bogensportturnier	BSC - Edelweis Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
03.12.2023	1. Adventsonntag	16:00	Christbaumfeier	Kulturreferat der Gemeinde	Gemeindehaus
10.12.2023	2. Adventsonntag	13:00-18:00	5. Adventmarkt	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
13.12.2023	Mittwoch	14:00	Pensionistenweihnachtskonzert	Pensionistenverband St. Johann und Pöllau	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
17.12.2023	Sonntag	14:00	Adventfeier für SeniorInnen, PensionistInnen und Eltern (Gestaltung Volksschulkinder)	Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
24.12.2023	Sonntag	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle



Geburtenstatistik.

Glücklicherweise konnte die Geburtenstatistik des Vorjahres um drei Babys – welche uns bei der letzten Ausgabe der Gemeindepresse noch nicht bekannt waren – verbessert werden. Daher erblickten 25 Sprösslinge im Jahr 2022 das Licht der Welt. 2023 sind bis Redaktionsschluss bereits neun Babys in unserer Gemeinde zur Welt gekommen. Gratulation an alle Eltern!